

BERICHT

1919 ♦ 1920

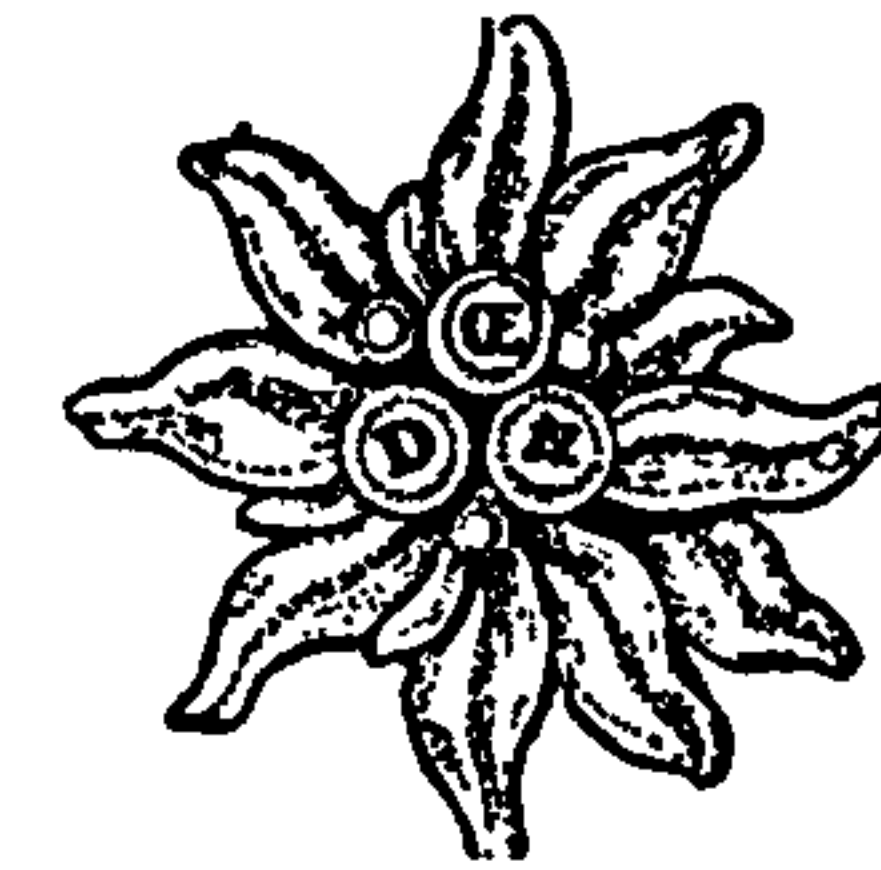


SEKTION BERGLAND E.V.
DES D. U. OE. A.V.
MÜNCHEN

Sektion Bergland (e. V.) München
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins

BERICHT

1919—1920



Druck von M. Ernst (Inh. J. J. Meyer), München, Senefelderstraße 4

Die Sektion betrauert den Verlust nachstehend genannter
lieber Mitglieder und wird denselben stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

1919—1920

WILHELM ELLER
Maschinenmeister

PAUL STUMBECK
Kaufmann

O T T O M O H R
Bildhauer

LUD. WEINBERGER
Ingenieur

JOSEF NEUMAIER
Kaufmann

MAX WEISSMANN
Kaufmann

Frühjahr 1921

MAX v. MAYER-STARTZHAUSEN
stud.

MAX ROIDER
Zahlmeister



Bericht über die Jahre 1919 und 1920.

Zwei Jahre, zwar reich an Arbeit, reich aber auch an Erfolgen, sind an uns vorübergegangen; die Glückwünsche, die ich seinerzeit am Schlusse von 1918 den kommenden Zeiten mit auf den Weg gegeben hatte, waren nicht umsonst gesprochen, sie sind zur Wahrheit geworden. Dies des näheren auszuführen, sei mir im folgenden gestattet.

Infolge der vorbereitenden Aufgaben konnte die Abhaltung der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 1919 erst auf 14. Februar anberaumt werden. Der übervolle Saal an diesem Abend zeigte deutlich, welches Interesse erfreulicherweise dem inneren Sektionsleben entgegengebracht wurde. Wohl der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Ausschusses, der während des Krieges infolge der fortdauernden Einberufungen zu einer reinen Verwaltungsstelle mit einigen beratenden Mitgliedern herabgesunken war und der nunmehr die kommenden Geschicke in verantwortungsvoller Arbeit zum Besten Berglands leiten sollte. Leider mußten wir von vorneherein auf alte, treu bewährte, langjährige Mitglieder verzichten. Infolge Ueberbürdung durch ihre Berufstätigkeit sahen sich sowohl der bisherige 1., wie auch der 2. Vorsitzende, die Herren Schuster und Harseim gezwungen, ihr wohlverwaltetes Amt der Hauptversammlung zurückzugeben. Die Versammlung ehrte die Zurückgetretenen.

Die anwesenden Mitglieder gaben nachstehendem Ausschusse ihr Vertrauen:

Hermann Passavant, 1. Vorsitzender	Toni Müller, Vergnügungswart	
Hans Rupprecht, 2. Vorsitzender	Rudolf Harseim	
Michael Ziechnaus, 1. Schriftführer	Christof Wanders	Aufnahme- kommission
Franz Probst, 2. Schriftführer	Fritz Antesberger	
Christian Lückershausen, Kassier	Karl O. Melchior	
Hermann Jack, 1. Tourenwart	Max Lutz	Beisitzer
Theodor Specht, 2. Tourenwart	Max Huber	
Fritz Edenhofer, Bücherwart	Peter Näher	Rechnungsprüfer.
Hans Krämer, Sachwart	Max Lehmann	

Den die Kassenberichte, Jahresberichte usw. erstattenden Ausschußmitgliedern wurde Entlastung erteilt. An diesem Abend konnte das umfangreiche Programm nicht erledigt werden, sodaß für den Rest der Tagesordnung eine Fortsetzung der Hauptversammlung nötig wurde, welche statt am 28. Februar infolge der politischen Lage am 7. März stattfand. In dieser Versammlung wurde über äußerst wichtige Anträge des Ausschusses entschieden. Ich erinnere nur an

die Gründung einer Jugendgruppe, an die Verschärfung der Aufnahmebedingungen, Wiederaufnahme der früher bestandenen Hüttenfondskasse usw.

Im Laufe der folgenden Monate hatte der Ausschuß so gearbeitet, daß im August die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung notwendig geworden war. Mit einem Programm, das in keiner Weise den Verhandlungen der ordentlichen Hauptversammlung an Bedeutung nachstand, wurde am 1. August 1919 in die Beratung eingetreten und diese am 12. September fortgesetzt. Als einer der denkwürdigsten Abschnitte in der Geschichte Berglands darf wohl diese Tagung gelten, bei der der Ausschuß zum erstenmal mit einem vollständig ausgearbeiteten Hüttenprojekt an die Öffentlichkeit trat und der Versammlung zur Beschlußfassung vorlegte. Weiterhin waren gutzuheißen der Satzungsentwurf für die Gruppe Jung-Bergland (siehe Sonderbericht), ferner Änderungen der Sektionssatzungen und besonders Anträge zur Jahresversammlung des Hauptvereins, über welch letzteren Punkt weiter unten gesondert berichtet wird.

Da der 1. Vorsitzende, Herr Passavant aus Gesundheitsrücksichten, der 2. Vorsitzende, Herr Rupprecht und der 2. Schriftführer, Herr Probst aus beruflichen Gründen eine Wiederwahl ablehnten, ferner die Ausschußstellen eines 2. Kassiers, eines Hüttenreferenten und eines weiteren Beisitzers neu geschaffen wurden, mußten Ergänzungswahlen vorgenommen werden. Diese Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

August Schuster, 1. Vorsitzender	Anton Dietrich, 2. Kassier
Karl O. Melchior, 2. Vorsitzender	Rudolf Jäger, Mitgl. d. Aufnahmekommis.
zugl. Leiter der Gruppe Jung-Bergland	Walter Zschoch, Beisitzer
Hermann Hanftmann, 2. Schriftführer	Christ. Lückerrhausen, Hüttenreferent.
Wilhelm Mutschler, 1. Kassier	

Hohe Anerkennung ist den scheidenden Ausschußmitgliedern zu zollen, hatten sie sich doch seinerzeit, als Not an Mann war, dem Verein zur Verfügung gestellt. Mit Bedauern sahen wir sie scheiden.

Die anfängliche Sorge um den Leiter der Sektion war behoben, als es gelang, „unseren Schuster“ wieder zu gewinnen.

Die Hauptversammlung des Jahres 1920 fand am 6. und 13. Februar statt. Auch in diesem Jahre hatte das umfangreiche Programm dazu gezwungen, für die Erledigung zwei Tage anzusetzen. Einleitend gab der 1. Vorsitzende einen Ueberblick über die Entwicklung der Sektion im verflossenen Jahre und konnte am Schlusse seiner Rede zur Befriedigung und unter lebhaftem Beifall der zahlreich anwesenden Mitglieder feststellen, daß es dank der freudigen Mitarbeit und Opferwilligkeit der Bergländer keinen Stillstand gegeben habe. Nach Verlesung des eingehenden Jahresberichtes durch den 1. Schriftführer, Herrn Ziechnaus, der kundgab, unter welchen Mühen das Erreichte zustande gekommen, erstattete der Kassier, Herr Mutschler den Kassenbericht, der mit einem allgemein zufriedenstellenden Ergebnis abschloß.

Einen gleich erfreulichen Bericht konnte der Hüttenwart, Herr Lückerrhausen vorlegen, was nur dessen unermüdlicher Tätigkeit zu danken war. Die erbetene Entlastung wurde unter allgemeiner Anerkennung erteilt.

Leider mußten wir von dem Rücktritt einiger altbewährter Ausschußmitglieder hören; Herr Hermann Jack, Herr Müller, Herr Jäger und Herr Harseim mußten infolge ihrer Berufspflichten die innegehabten Stellen niederlegen.

In den Ausschuß traten auf Grund der vorgenommenen Wahlen ein:

als 1. Tourenwart	Kurt Schreiber	als Mitglieder der Auf-	Herbert Buchhold
„ 2. Tourenwart	Walter Dimroth	nahmekommission	Walter Zschoch
„ Vergnügungswart	Hermann Andrae	„ Rechnungsprüfer	Karl Schneider
		als Beisitzer	Karl Uhlig.

Den Tourenwarten stellten sich als Hilfskräfte Herr Haimerl und Herr Wunderl zur Verfügung; Herr Lehmann erklärte sich zur Unterstützung des 1. Kassiers bereit.

Nach Vorlage und Beratung der teilweise sehr umfangreichen Voranschläge und Erledigung einiger Anträge wurde die Versammlung geschlossen.

Was das Arbeitsgebiet und die Hüttenbauten betrifft, konnte der Ausschuß bei dieser Gelegenheit die Bergländer mit der Mitteilung überraschen, daß es gelungen war, auch die Brunnenkopfhäuser durch Pacht zu erwerben.

Bei der Sommergeneralversammlung, die am 29. und 30. Juli die Mitglieder zusammenführte, stand die Sektion innerhalb ganz kurzer Zeit erneut vor der wichtigen Frage: „Wer wird Führer?“ Herr Schuster hatte vor einem Jahre nur bedingungsweise die Wiederwahl angenommen; er hatte erklärt, daß er im Sommer 1920 sein Amt unbedingt niederlegen werde.

Nach längeren Verhandlungen war es gelungen, in unserem Mitglied, Herrn Humann einen Nachfolger zu gewinnen. Daß die Sektion Herrn Humann Vertrauen entgegen bringen durfte, dazu waren die längeren Ausführungen angetan, mit denen er nach der Wahl den Weg gekennzeichnet hat, den er künftig zum Besten der Sektion zu gehen gedenkt. In der Besetzung der übrigen Ämter trat eine Änderung nicht ein.

Eine Reihe wichtiger Anträge stand zur Beratung.

An erster Stelle ist zu nennen ein Antrag Schuster, der der Hauptversammlung zur Beratung vorgelegt werden sollte, über nachstehende Punkte:

1. Herausgabe von a) Skiroutenkarten, b) Skiführer der Ostalpen,
2. Durchführung einheitlicher Skimarkierungen,
3. Almbezeichnungen,
4. Bauunterstützung für Skihütten,
5. Aufstellung von Skiführern,
6. Referat für Verkehrswesen.

Lebhafteste Zustimmung wurde diesem Antrag zuteil. Das gleiche war der Fall bei dem Antrag, der von der Sektion Bayerland ins Leben gerufenen Bergsteigergruppe beizutreten. Nennenswert ist noch die neuerdings beschlossene Erschwerung der Aufnahmen, die als Voraussetzung die Teilnahme an mindestens zwei Führungstouren bedingen und eifrige alpine Betätigung voraussetzen. Die übrigen Anträge, meist interner Natur, wurden ohne weitere Debatte gutgeheißen.

Ausschußsitzungen wurden im Jahre 1919: 16, im Jahre 1920: 20 abgehalten; man mag daraus einigermaßen ersehen, welchen Umfang die Arbeiten des Ausschusses angenommen haben.

Im Ortsausschuß der Münchner Alpenvereinssektionen war unsere Sektion wie bisher durch unseren jeweiligen ersten Vorsitzenden vertreten.

Unser seinerzeitiger Antrag auf Verlegung des Hauptausschusses nach München konnte vom Ortsausschuß noch nicht verwirklicht werden. Weiterhin wurde im Ortsausschuß erreicht, daß ein Bedürfnis zur Gründung neuer Sektionen nicht vorliege. Gegen die Unarten und Verrohung bergsteigerischer Sitten kam unter wesentlicher Mitarbeit der Sektion durch den Ortsausschuß die Gründung der Bergwacht am 14. Juni 1920 zustande, in welcher unser 2. Vorsitzender, Herr Melchior an führender Stelle tätig ist, ebenso wie im Ortsausschuß für Jugendalpenwanderungen.

Den Tagungen des Deutschen Skiverbandes wohnte als Vertreter der Interessen Berglands Herr C. J. Luther bei.

Mit hochgespannten Erwartungen hatten wir 1919 Schuster als Vertreter zur Nürnberger Tagung des Alpenvereins gesandt. Galt es doch, erstmalig vom Verwaltungsausschuß eine „Beihilfe zum Hüttenbau am Püschling“ gewährt zu erhalten. Große Enttäuschung brachte uns bereits am zweiten Verhandlungstag der Inhalt eines Telegramms: „Beihilfe vorerst abgelehnt“. Da unser Gesuch viel zu spät eingelaufen war, konnte eine Besichtigung des Gebietes nicht mehr vorgenommen und eine Entscheidung nicht mehr getroffen werden.

Herr Dr. Leuchs, München, Mitglied des Hauptausschusses, übernahm nun die Begehung des Arbeitsgebietes. Das Ergebnis war, daß zufolge der umfassenden geleisteten Arbeiten auf der Sitzung des Hauptausschusses in Passau am 20. Mai 1920 der Sektion die nachgesuchten Mittel bewilligt wurden, wofür dem Hauptausschuß auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei.

Die wesentlichen Vorgänge der Nürnberger Tagung sind unseren Mitgliedern durch die „Mitteilungen“ bekannt geworden. Besonders betont sei nur noch, daß in der Frage der Förderung des Skisportes im Alpenverein unser Vertreter strengste Arbeitsgemeinschaft mit dem Deutschen Skiverband forderte und durchsetzte.

Leider waren Münchener und andere Sektionen unseren prächtigen Skileitsätzen gegenüber kalt, und wenn sie auch nicht durchdrangen,

so zeigte die Salzburger Tagung vom 10. September 1920 einen erheblichen Fortschritt in der Anerkennung des Skisports, so daß wir wohl hoffen können, die Anträge späterhin durchzusetzen.

Ueber den sonstigen Verlauf der Tagung in Salzburg und die notwendig gewordene Versammlung in Jena, bei der ebenfalls unser 1. Vorsitzender anwesend war, geben die Mitteilungen entsprechenden Aufschluß.

Ueber die Entwicklung des Mitgliederstandes der Sektion läßt sich folgendes sagen:

Mit 308 Mitgliedern ist die Sektion in das Jahr 1919 übergetreten. In den 12 Monaten sind ausgeschieden 26, gestorben 2; Neuaufnahmen erfolgten 82, so daß am 31. Dezember 1919 362 Herren der Sektion angehörten. Mit dieser Zahl war nicht nur die Stärke des letzten Friedensjahres erreicht, sondern sogar um ein Bedeutendes überschritten. Diese günstige Entwicklung hielt auch noch im folgenden Jahre an. Der Ausschuß konnte 93 Aufnahmegesuche zustimmend erledigen. Unter Berücksichtigung von 12 Austritten und 3 Todesfällen hatte die Sektion am Schlusse des Jahres einen Stand von 435 Mitgliedern erreicht.

Hier habe ich die traurige Pflicht, jener 5 Kameraden zu gedenken, die uns in den beiden Jahren der Tod entrissen hat. Es sind dies unsere Freunde Paul Stumbeck, Kaufmann in Landshut, der in seiner Vaterstadt einem Unglücksfall erlegen, Wilhelm Eller, Maschinenmeister in München und Otto Mohr, Kaufmann in München, die beide eine tückische Krankheit forderte. Es waren liebe Kameraden, deren Tod umso tragischer ist, als ihre langgehegten Hoffnungen auf friedliche Zeiten, nach glücklicher Ueberwindung der Kriegsjahre in die Heimat zurückgekehrt, in nichts zerbrachen.

Auch die Allgewalt der Berge forderte aus unserem Kreise zwei Opfer. Ihre Begeisterung für sie mußten mit ihrem Leben bezahlen die Bergländer Weißmann und Weinberger, ersterer verunglückte am Hochkalter, letzterer an den Ruchenköpfen. Ehre ihrem Andenken.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich erneut auf die Wichtigkeit der Verschärfung unserer Aufnahmebedingungen hinweisen. Der starke Ansturm in den letzten Zeiten kann nur gehemmt werden, wenn jeder Pate genauest vor seiner Unterschrift sich über den neuanzumeldenden Herrn im klaren ist. Es sollte nicht, wie leider häufig, vorkommen, daß ein neues Mitglied nach der Aufnahme sich in unserem Kreise nicht mehr sehen läßt, weder am Sektionsabend, noch draußen auf Touren.

Um den erzieherischen Ruf, welchen sich die Sektion im Frieden erworben hatte, zu erhalten, mußten die Vortragsabende wieder eingeführt werden. Bei den anfangs ärmlichen Verhältnissen stellten sich ungeahnte Schwierigkeiten in den Weg, doch alle Absagen konnten überwunden werden, so daß wir der Vorkriegszeit sehr nahe kamen.

Nicht nur das erzieherische Moment war maßgebend, vor allem galt es auch, bei den Zurückgekehrten das Interesse am Alpinismus gegenüber den Kriegseindrücken neu zu beleben und die Kameraden wieder im alten Kreise einzuführen und zu fesseln.

Im folgenden gebe ich nochmals die Vorträge bekannt:

- 7. II. 19.: Herr C. J. Luther: Was sind uns die Berge im Winter und was sind sie uns insbesondere im Schneelauf.
- 14. III. 19.: Herr A. Schuster: Gedenkworte für Sepp Innerkofler.
- 21. III. 19.: Herr F. Keyfel: Gebirge der Balkan-Halbinsel.
- 4. IV. 19.: Herr K. Schneider: Kriegserinnerungen vom Balkan.
- 25. IV. 19.: Herr H. Hanftmann: Aus dem Allgäu.
- 16. V. 19.: Herr M. Klaiher: Reiseepisoden aus Bosnien und Dalmatien.
- 23. V. 19.: Herr A. Ziegler: Reisebilder aus Spanien.
- 30. V. 19.: Herr F. Edenhofer: Bilder aus den Vogesen.
- 3. X. 19.: Herr A. Schuster: Naturgenießer und sportliche Elemente (Diskussionsabend).
- 10. X. 19.: Herr G. Stoll: Mit der Jugend kreuz und quer durch Berg und Tal.
- 17. X. 19.: Herr K. Person: Lichtbilderabend.
- 24. X. 19.: Herr K. Fischer: Dr. Guido Eugen Lammer: „Die Thurwieserspitze“ (Vorlesung).
- 7. XI. 19.: Herr A. Schmid: Vorlesung eigener alpiner Dichtungen.
- 14. XI. 19.: Freiherr v. Rummel: Wanderungen durch die Südsee-Inseln.
- 24. XI. 19.: Herr E. Enzensberger: Im Paradies alpin. Jugendalpenwanderungen.
- 5. XII. 19.: Herr Th. v. Wundt: Das Matterhorn, seine Geschichte und seine Ersteigung.
- 12. XII. 19.: Herr Dr. Crämer: Der Alpinismus vom ärztlichen Standpunkt.
- 19. XII. 19.: Herr Dr. S. Günther: Bergrutsche und Bergstürze.
- 9. I. 20.: Herr W. Pemmerl: Fliegerphotographie und ihre Verwendung.
- 16. I. 20.: Frau Gräfin v. Baudissin: Die Frau im Gebirge.
- 23. I. 20.: Herr M. Z. Diemer: Bergfahrten in Montenegro.
- 30. I. 20.: Herr Dr. A. Huber: Wetterprognose.
- 20. II. 20.: Herr Dr. H. Lang: Touren in den Ammergauer Alpen.
- 27. II. 20.: Herr O. Dafner: Lichtbilderabend.
- 5. III. 20.: Herr A. Link: Sonnige Wintertage in den Dolomiten.
- 26. III. 20.: Herr H. Baumann: Der Kampf im Schnee und Eis.
- 9. IV. 20.: Herr F. Edenhofer: Lichtbilderabend.
- 16. IV. 20.: Herr Dr. Burmester: Herstellung der Gebirgskarten mit Hilfe der Photogrammetrie.
- 23. IV. 20.: Herr O. Reiß: Lichtbilderabend.
- 30. IV. 20.: Herr Dr. Schulz: Wanderung durch die Adamellogruppe.
- 7. V. 20.: Herr Dr. Luers: Steinberg in Tirol.
- 14. V. 20.: Herr R. Reschreiter: Im Vulkanland am Ecuador.
- 30. IX. 20.: Herr Dr. Blodig, Bregenz: Der Alpinismus.
- 7. X. 20.: Herr K. Person: Lichtbilderabend.
- 21. X. 20.: Herr H. Hanftmann: Streifzüge von Berchtesgaden zum Allgäu.
- 28. X. 20.: Herr Schneider: Erinnerungen an die Brenta.
- 4. XI. 20.: Herr Dr. A. Dreyer: Südtirol und die Brennergrenze.
- 11. XI. 20.: Herr Dr. K. Leuchs: Aus der geologischen Geschichte der nördlichen Kalkalpen.
- 18. XI. 20.: Herr A. Link: Bergfahrten im Wetterstein u. den Mieminger Bergen.
- 25. XI. 20.: Herr C. J. Luther: Schneelauf als Sport und Winteralpinismus.
- 2. XII. 20.: Herr F. Hochenleitner: Südsee-Erinnerungen.
- 9. XII. 20.: Herr G. Kagerer: Wanderung von St. Moritz ins Bergell; Bilder aus dem Gebiete der Bernina.
- 16. XII. 20.: Herr A. Schuster: Durch die Vispertäler zum Matterhorn.

Nach Aufführung der Vortragsprogramme darf ich nicht versäumen, allen Vortragenden, die sich in uneigennützigster Weise der Sektion zur Verfügung gestellt haben, den wärmsten Dank zu vermitteln.

Feste zu feiern hatte die Sektion bisher in ausgezeichnete Weise verstanden. Bergländerart war auch hier wie überall zu verspüren. Diesen Ruf nach jahrelanger erzwungener Ruhe wieder neu zu beleben, gab das Jahr 1919 reiche Gelegenheit.

Der Einladung zum Begrüßungsabend zu Beginn des Jahres 1919 waren sie alle gefolgt, die endlich den abgetragenen feldgrauen Rock mit dem Arbeitskittel hatten vertauscht, die es wie eine Erlösung trotz der dunklen Zukunft empfanden, nach jahrelanger Gewohnheit das Kriegshandwerk an den Nagel gehängt zu haben. Gott sei Dank, wir waren wieder „unter uns“. Alte Bande, die der Krieg zerstört, wurden wieder geknüpft, für viele eine Brücke, um den Zusammenhang von 1914 mit 1919 zu finden. Leider blieb mancher Platz noch oder für immer leer. Eine nicht geringe Zahl von Bergländern mußte damals noch in Feindesland schweren Frondienst leisten oder sie hatten dort ihre ewige Ruhe gefunden.

Diesen unseren toten Freunden war ein eigener Gedenkabend gewidmet, dem auch die Angehörigen der Gefallenen anwohnten. Die Stimmung, die über dem Abend waltete, kam so recht zum Ausdruck in den tiefempfundenen Worten, die der 1. Vorsitzende, Herr Schuster den lieben Toten weihte. Nach Beendigung der Gedenkworte zogen die Helden nochmals auf der Leinwand vorüber, die Photographie ließ sie auf kurze Zeit wieder lebend werden in Einzelaufnahmen und in Gruppenbildern. Musikalische Darbietungen und Vorträge verschönten noch die beiden Abende.

Den Höhepunkt in den Veranstaltungen bildete das Stiftungsfest. Die Sektion konnte ihr 12jähriges Bestehen und die 10jährige Zugehörigkeit zum D. u. Oe. Alpenverein feiern. Eine ins einzelne gehende Würdigung dieses Zeitabschnittes erübrigt sich mit Rücksicht auf die bekannten, ausführlichen und anerkennenden Besprechungen in den Tageszeitungen. Aus diesen Artikeln konnte man mit großer Genugtuung und innerlicher Befriedigung ersehen, daß Bergland, aus einem Häuflein Gleichgesinnter hervorgegangen, durch rastlose Tätigkeit und unermüdlichen Eifer sich im Laufe des kurzen Bestehens durchgesetzt und nach erfolgreicher, in ihrer Eigenart anerkannter Durchführung des alpinen Gedankens mit an erster Stelle der Münchener Sektionen und auch im Alpenverein steht. Wie dieses rasche Emporsteigen möglich war, davon bietet die von dem Ausschuß anlässlich des Stiftungsfestes herausgegebene Chronik ein anschauliches Bild. Auf diese Festschrift möchte ich besonders unsere neu aufgenommenen Mitglieder und die Jung-Bergländer hinweisen, denen bei ihrer Lektüre der Geist entgegentruft, der in Bergland bis heute geherrscht hat

und weiter herrschen soll, der die bisherige Entwicklung in starker Form beeinflusst und Bergland groß gemacht hat.

Wem die Sektion diese glänzende Aufwärtsbewegung zu danken hat, darüber sind wir uns alle einig. In erster Linie war es „unser“ Schuster und auch nicht zu vergessen ist unser Holzhammer, die Bergland zu dem gemacht haben, was es heute ist, deren Namen aufs engste mit der Geschichte des Vereins verknüpft sind. Das 10jährige Stiftungsfest bot die günstigste Gelegenheit, den Männern gegenüber, die Bergland zu Achtung gebietender Höhe gebracht haben, unserem Dank auch sichtbaren Ausdruck zu verleihen. Die höchste Würde, die wir zu vergeben haben, wurde ihnen zuteil: August Schuster Ehrenvorsitzender, Karl Holzhammer Ehrenmitglied.

Am nächsten Tage vereinigte eine Nachfeier die Teilnehmer des Festes zu einem gemütlichen Beisammensein mit Tanz in der Schloßwirtschaft zu Grünwald.

Die nächste größere Feier galt der Eröffnung unserer Pürschlinghäuser. Diese Festlichkeiten fanden am 25. und 26. Oktober 1919 in Oberammergau bzw. auf dem Pürschling statt.

Am 25. abends im „Weißen Rößl“ zu Oberammergau bei einem vorzüglichen Programm, vom dortigen Wintersportverein zusammengestellt, wurde in Reden und Gegenreden der Bedeutung des Ereignisses gedacht, von beiden Seiten von gegenseitigem Vertrauen getragenes Zusammenarbeiten zugesichert. Musikalische Darbietungen wechselten mit Vorträgen und zum Schluß mit Tanz ab, so daß sich die Teilnehmer erst spät am Morgen trennten.

Am Vormittag fanden sich unsere Mitglieder in der Pfarrkirche zu Unterammergau ein, um der von unserem „Sektionspfarrer“, Hchw. Herrn Pater Saalberg von Ettal dem Gedächtnis unserer verstorbenen und gefallenen Kameraden geweihten Messe in stillem Gedenken beizuwohnen.

In gemeinsamem Aufstieg ging es dann hinauf zum Pürschling.

Pater Saalberg pries in gedankenreicher Bergpredigt das neu erstandene Werk. Nachdem die kirchliche Weihe der Häuser erfolgt war, wurden die Schlüssel übergeben: die Pürschlingshäuser waren eröffnet, ein langgehegter Wunsch Berglands in Erfüllung gegangen. Die Räume konnten beiweitem nicht alle, die zur Feier gekommen waren, fassen. Bei beängstigendem Gedränge ging der übrige Teil des Festes vor sich.

Auch Weihnachten und Sylvester wollte Bergland im engeren Kreise verleben. Nach einem kurzen offiziellen Teil, an dessen gelungener Durchführung besonders Jung-Bergland sich beteiligt hatte, forderte der Tanz sein Recht.

Das Jahr 1920 war nicht minderreich an kleineren und größeren Veranstaltungen. Abgesehen von den üblichen Unterhaltungsabenden, die wie immer in die Vortragsreihe eingeflochten waren und bei denen

bekannte Mitglieder auf die Bretter stiegen, erschien wieder nach 6 Jahren der Bergländerball. In dem mit duftenden Föhren und Tannengrün geschmückten Saal der Schwabinger Brauerei gaben sich alle die Tanzlustigen ein Stelldichein, wo bald die einstige lustige und übermütige Stimmung erwachte. Der 15. Februar führte unsere „Buam und Deandln“ hinaus nach Grünwald, wo das Bergländer-Kranzl die Freuden des Faschings bis zum guten Ende auskosten ließ. Nochmals in diesem Jahre trafen sich unsere Mitglieder beim Tanz, beim Mai-Kranzl. Trotz des Ernstes der Vergangenheit und auch der Gegenwart hatten sich die Bergländer ihre harmlose, glückliche Lustbarkeit bewahrt.

Das Stiftungsfest wurde mit Rücksicht auf die erheblichen Kosten im einfachen Rahmen abgehalten. Trotzdem war es für jeden Bergländer ein Ereignis. Denn unser allverehrter Freund, Herr Dr. Blodig, war aus Bregenz gekommen, um uns an diesem Tag vom „Alpinismus“ zu erzählen. Für viele war es eine Offenbarung, ein Bekenntnis zum echten Alpinismus, ein Erleben, das unvergessen bleibt.

Den herzlichsten Dank wollen die Vergnügungswarte und ihre Helfer entgegennehmen. Diesem Dank schließt sich mit besonderer Freude unser Kassier an, dessen Kassen durch die geschilderten Veranstaltungen beträchtliche Mittel zugeflossen sind.

Zur Erinnerung an unsere im Weltkrieg gefallenen Kameraden hatte die Sektion beschlossen, alljährlich am 1. Sonntag im August ihnen eine Gedenkfeier am Pürschling zu widmen. An diesem Tage ehrte in Gottes freier Natur droben am Pürschling edle Gesinnung unsere Toten.

Anschließend sei erwähnt, daß die Erinnerungsstätte, die nach einem Entwurfe der Künstler der Sektion errichtet werden soll, in nächster Zeit verwirklicht werden wird. Allezeit bereiter Opfersinn unserer Mitglieder stellte die nicht unerheblichen Mittel zur Verfügung.

Der Initiative unseres 2. Vorsitzenden, Herrn Melchior, haben wir es zu danken, daß zu Beginn des Jahres 1920 ein vielversprechendes Unternehmen ins Leben gerufen wurde: „Der Bergkamerad, Mitteilungen der Sektion Bergland“. Herr Melchior hatte sich damit eine gewaltige Aufgabe aufgebürdet. Allgemein haben diese Mitteilungen, von denen vier Nummern erschienen sind, Anklang und Anerkennung gefunden, aber die gewaltigen Kosten, die die Herausgabe der Mitteilungen erfordert und die bisher aus freiwilligen Spenden aufgebracht wurden, mußten leider die Fortführung scheitern lassen, denn die letzte Hauptversammlung, die die Herausgabe des Jahresberichtes 1919/20 beschloß, konnte nicht auch noch diese Kosten auf die Vereinskasse übernehmen.

Leider ist es bis heute nicht gelungen, die früher so beliebte Turnabteilung wieder in Tätigkeit treten zu lassen. Vielleicht genügt dieser Hinweis, um für unsere dringend nötige Ertüchtigung zu werben.

Zu erwähnen ist noch, daß mit Beginn des Jahres 1920 das Vereinslokal gewechselt werden mußte. Der Saal im Paulanerbräu

war zu klein geworden und so siedelte die Sektion in das Kreuzbräu über, wo bereits in früheren Jahren einmal das Sektionsheim aufgeschlagen war.

Während der Sommermonate traf man sich jeden Freitag auf der Alm des Augustinerkellers.

Zum Schlusse meiner Berichterstattung entledige ich mich noch der angenehmen Aufgabe, soweit noch nicht geschehen, allen Mitgliedern, die irgend wann, sobald der Ruf dazu erging, ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben, besonders auch unseren Jung-Bergländern, die sich stets tätig zeigten, vornehmlich auch der Presse für die wertvolle Förderung unserer Interessen den herzlichsten Dank auszusprechen.

Daran gestatte ich mir sogleich die Bitte anzuschließen, wie bisher auch im Jahre 1921 dem Ausschusse die so dringend notwendige Unterstützung zu leihen und in diesem Eifer nicht zu erlahmen. Dann können wir mit ruhigen Blicken und festem Vertrauen in die Zukunft schauen, mögen draußen im politischen und Wirtschaftsleben schwere Stürme über 1921 hinwegbrausen.

Bergland bleibt fest und unerschüttert, vorwärtsstrebend, getreu seinen Grundsätzen.

Bergheil!

M. Ziechnaus, 1. Schriftführer.



Sektionsbücherei.

Der Stand der Bücherei Ende 1919 war gegenüber dem letzten Friedensjahresbericht von 1913 als ein guter zu bezeichnen. Wohl wurde auch sie durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogen dadurch, daß eine Anzahl der vor dem Kriege ausgeliehenen Bücher und Karten nicht mehr zurückerlangt werden konnte. Trotzdem war eine erfreuliche Erhöhung des Bestandes gegen 1913 zu verzeichnen.

Unsere Bücherei besaß damals, die Verluste abgerechnet:

123 Karten,	gegen 112 von 1913
79 Führer,	„ 62 „ 1913
342 Bücher,	„ 296 „ 1913

Dies ergibt einen Gesamtbestand von 574 Stück gegen 470 von 1913. Außerdem befinden sich auf dem Pürschlinghaus über 50 Bücher, von denen ein Teil noch unserer Bücherei überwiesen wird.

Durch Schenkungen und Ankäufe hatten wir somit seit 1913 einen Zugang von insgesamt 104 Stück zu verzeichnen.

Durch den mit Kriegsende notwendig gewordenen Wechsel des Sektionsheimes mußte die Bücherei leider bis Herbst 1919 geschlossen bleiben. Bei Wiedereröffnung setzte auch erfreulicherweise eine lebhaftere Inanspruchnahme ein.

Es wurden in der kurzen Zeit verliehen:

162 Werke an 53 Mitglieder und

59 Karten und Führer im Sporthaus Schuster.

Unsere Jungbergländer bekunden ein ganz besonderes Interesse für unsere Bücherei und es ist sehr lobenswert, daß ihr Verlangen nach alpiner Literatur in besonderem Maße hervortritt.

Spenden für die Bücherei erfolgten seit 1913 durch die Mitglieder, Herren C. J. Luther, Peter Näher, August Schuster, Hermann Hanftmann, Aug. Esser, Walt. Natus, S. Weinstein, ferner auch durch Herrn Kommerzienrat Schöpping und Walter Schmidkunz.

All diesen freundlichen Gebern an dieser Stelle der herzlichste Dank. Möge dies ein Ansporn sein allen Mitgliedern und Freunden der Sektion, unseren Bücherbestand durch weitere Schenkungen zu ergänzen, besonders an alpiner Literatur, die sehr fühlbare Lücken aufweist.

Auch für das Jahr 1920 kann sehr Erfreuliches berichtet werden.

Es ist ein Zugang von 76 Karten und

89 Büchern •

zu verzeichnen, letztere größtenteils durch hochherzige Stiftungen und teilweise durch Ankauf.

In der Bücherei befinden sich nun

155 Karten aufgezogen

44 Karten unaufgezogen.

im ganzen also 199 Karten gegen 123 von 1919;

92 Führer und Reisehandbücher gegen 79 von 1919

431 Bücher gegen 342 von 1919

12 Anstiegsblätter der D. A. Z.;

ferner 83 Bücher am Pürschling.

Es ist dem Bücherwart die angenehmste Pflicht, hier nochmals allen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen. Es sind die Herren Hans Humann, Alois Gratz, Walter Natus, Karl Hobelsberger, Anton Schmid, Max Huber, Fritz Will und Willy Schönheimer.

Die Bücherentnahme war eine sehr rege und hofft der Bücherwart, daß er allen Wünschen nach Möglichkeit gerecht geworden ist.

Der durch die Sommergeneralversammlung genehmigte Betrag von Mk. 600.— wurde fast aufgebraucht. Auch für das neue Geschäftsjahr ist ein kleiner Betrag im Voranschlag enthalten und bittet der Bücherwart um dessen Genehmigung.

So wird dann die Bücherei auch weiterhin ausgebaut werden können zu Nutz und Frommen aller Mitglieder unserer lieben Sektion.

Bergheil!

Fritz Edenhofer, Bücherwart.

Bericht der Photoabteilung.

Die Photoabteilung ist im Laufe des Jahres 1919 wieder erneut ins Leben gerufen worden und zählte am Schlusse des Jahres 14 Mitglieder, gegen 15 vom Jahre 1914. Zwei Mitglieder, unsere unvergeßlichen Kameraden Ibscher und Buschner fanden den Heldentod.

Bereits am 6. Juli 1919 fand eine Studienfahrt an den Ammersee statt.

Die Abteilung ist Mitglied der „Münchener Gesellschaft zur Pflege der Photographie“. Unseren Mitgliedern ist dort Gelegenheit geboten, ihr Wissen und Können auf das beste zu bereichern und zu vertiefen.

Der Lichtbilderbestand der Sektion ist durch Ueberlassung einer großen Zahl Negative unseres lieben Ibscher durch seine Angehörigen wesentlich vermehrt worden und sei ihnen unser bester Dank zum Ausdruck gebracht.

Für das Jahr 1920 kann ein besonders günstiger Bericht nicht gegeben werden.

Die Abteilung zählt zur Zeit 14 Mitglieder.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte sind jeweils Dienstag im Heime der „Münchener Gesellschaft zur Pflege der Photographie“. Der Besuch durch die Mitglieder läßt leider sehr zu wünschen übrig.

Ist das Photographieren heute auch ein sehr teures Vergnügen, so gibt es dort doch stets soviel zu sehen und zu lernen, daß kein ernsthafter Amateur diese Gelegenheit versäumen sollte.

Im vergangenen Jahre fanden zwei Phototouren statt, am 20. Juni zum Höllentorkopf und am 30. Oktober / 1. November auf Pürschling-Klammspitze.

Die Beteiligung der Abteilungsmitglieder war stets gleich Null und so wird eben jedesmal eine Bergführungstour daraus, an Stelle einer Photostudienfahrt, die es eigentlich auch sein soll.

Möge doch im neuen Jahre in diesen beiden Punkten eine Besserung eintreten.

In der Verwaltung der Photoabteilung befinden sich 400 Negative aus Ibscher's Nachlaß und 112 Diapositive, darunter eine größere Zahl älteren Ursprungs und nicht mehr gut verwendbar.

Ferner sind vorhanden 38 Negative und von diesen auch 38 Lichtbilder unserer gefallenen Kameraden.

Von den 400 Negativen Ibscher's wäre eine große Zahl wert, daß Diapositive hergestellt würden. Vielleicht kann dieser Frage einmal näher getreten werden.

Es mußte bei Sichtung des Bestandes an Diapositiven leider festgestellt werden, daß eine Anzahl Bilder, die im Winter 1913/14 durch Ibscher gestiftet wurden, ebenso ca. 25 Bilder unseres Person

(Sextener Dolomiten) seit ihrer Vorführung in der Sektion im Regensburger Hof spurlos verschwunden sind. Alle Nachforschungen blieben bisher ohne Erfolg.

Lichtbildervorführungen der Abteilung fanden zwei statt, und zwar durch den Obmann der Abteilung, Herrn Person und deren Schrift- und Kassenwart, Herrn Edenhofer. Letzterer hielt außerhalb der Sektion noch zwei Vorträge zur Propaganda für die Pürschlinghäuser.

Schon im letzten Jahre sahen die Führer der Abteilung dem Jahre 1920 mit geringer Hoffnung entgegen — sie haben sich nicht getäuscht und wünschen nur, daß es doch endlich besser werden möge. Trotz der teuren Materialien könnte es besser sein.

Die Photoabteilung soll nicht nur dem Namen nach existieren, auch die Sektionsmitglieder sollen sehen, daß eine solche in der Sektion Bergland wirklich vorhanden ist.

Hoffen wir das Beste vom neuen Jahre!

Bergheil!

Fritz Edenhofer.



Kassenbericht 1919.

Einnahmen.		Ausgaben.	
An Vortrag	72	Für Beitrags-Konto (Zahlg. a. H. A.)	60
353 Mitgliederbeiträge 1919	6578	Ski-Abteilung-Konto	95
230 rückständige Beträge 1914/18		Vereinszeichen-Konto	90
2 Mitgliederbeiträge 1920		Chronik-Konto	30
82 Aufnahmen 1919	6576	Inventar-Konto	—
		Festlichkeiten-Konto	30
Ski-Beiträge 1915—1920	157	Vortrags-Konto	20
Porti-Vergütungen	13	Verwaltungs-Unkosten:	
Veröffentlichungs-Konto	45	Annoncen-Konto	583 19
Vereinszeichen-Konto	793	Porti-Konto	315.96
Zinsen-Konto	328	Unkosten-Konto	955.96
Hüttenschlüssel-Konto	43	Drucksachen-Konto	495.40
Festlichkeiten-Konto	3454	Kriegsfürsorge-Konto	—
Jung-Bergland-Konto	649	Jung-Bergland-Konto	—
Chronik-Konto	906	Hüttenbau-Konto	—
Inventar-Konto (Tourenbücher)	175	Vortrag H.-Kasse 1914	—
Anteilschein-Konto	30000	Barbestand: Sparkassen-Konto	8888.05
Brunnenkopf-Konto	30	Postscheck-Konto	344.28
Pürschling-Konto	19570	1. Kassier	6517.15
		2. Kassier	112.75
	69323		54
Vorträge: Hüttenkasse	8368.24	Schulden: Anteilscheine	—
Brunnenkopf	30.—		
Jung-Bergland	505.75		
Sektionskasse	6958.24		
	15862		30000
	23		

München, den 1. Januar 1920.

W. Mutschler, Kassenwart.

Geprüft und richtig befunden:

P. Näher, M. Lehmann.

Kassenbericht 1920.

Einnahmen			Ausgaben		
Kassenbericht 1920.			Kassenbericht 1920.		
An Vortrag: Sektionskasse . . .	6958.24	8	Für Vorträge 1919: Hüttenkasse	8368.24	8
Hüttenkasse . . .	8368.24		Brunnenkopf	30.—	
Brunnenkopf . . .	30.—		Jung-Bergland	393.—	
Jung-Bergland . . .	505.75	23	Barbestand des 2. Kassiers	112.75	99
436 Mitgliederbeiträge 1920 . . .	8510.—		Beitrags-Konto (Zahlung a. H. A.)		
23 rückständige Beiträge 1915/19	195.—		Ski-Abtlg. („ D. V.)		2912
77 Aufnahmen . . .	383.—	—	Bergwacht-Konto		211
131 Ski-Abteilung-Konto . . .		50	Vereinszeichen-Konto		476
Bergwacht-Konto . . .		10	Chronik-Konto		990
Zinsen-Konto . . .		40	Sammel-Konto		13
Vereinszeichen-Konto . . .		50	Inventar-Konto		1081
Chronik-Konto . . .		668	Bibliothek-Konto		757
Sammel-Konto . . .		85	Heldenhain-Konto		409
Veröffentlichungs-Konto . . .		220	Festlichkeiten-Konto		35
Inventar-Konto . . .		50	Vortrags-Konto		7869
Heldenhain-Konto . . .		10	Anzeigen-Konto		566
Festlichkeiten-Konto . . .		40	Porti-Konto		606
Vortrags-Konto . . .		40	Unkosten-Konto		785
Porti-Konto . . .		99	Kriegsfürsorge-Konto		2847
Unkosten-Konto . . .		40	Drucksachen-Konto		36
Unfallkasse-Konto . . .		—	Unfallkassen-Konto		875
Zeitschriften-Konto 1920 . . .		—	Zeitschriften-Konto		765
Hüttenkassen-Konto Vortrag		69	Barbestand: Bankkonto	30862.—	1280
			Postscheckkonto	124.50	
			1. Kassier	25.80	
Vorträge: Sektionskasse . . .	13844.51	67			30
Hüttenkasse . . .	14693.69				62433
Heldenhain . . .	1941.10		Schulden: Anteilscheine		39900
Unfallkasse . . .	533.—	30			—

München, den 1. Januar 1921.

W. Mutschler, Kassenwart.

Geprüft und richtig befunden:

P. Näher, K. Schneider.

Bericht über Hütten- und Wegbau.

Unser langerstrebtes Ziel, ein eigenes Arbeitsgebiet und gemütliches Bergländerheim unser eigen zu nennen, ist dank der treuen Mitarbeit zahlreicher Kameraden, sowie der Opferfreudigkeit der ganzen Sektion und zahlreicher uns gutgesinnter Gönner erreicht.

Ende Oktober 1919 konnten die ehemaligen kgl. Jagdhäuser am Pürschling dem allgemeinen Verkehr übergeben werden.

Infolge der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit mußte ein Teil der Bauarbeiten auf den Sommer 1920 verschoben werden.

Mit diesen wurden dann auch noch weitere, sich als notwendig zeigende Verbesserungen an den Häusern vorgenommen.

Unter anderem die Herstellung eines Vorratskellers im Pächterhaus, Verkleidung der Außenwände von Schlaf- und Pächterhaus mit Ruberoid als Wärmeschutz u. a. m.

Am 20. August 1920 konnte dann auch die erste Jugendherberge der M. A. V. Sektionen dem Verkehr übergeben werden. Ein Merkstein in der Geschichte der Sektion Bergland, welche damit ihre idealen Bestrebungen für die Ertüchtigung der Jugend so glänzend bekundete.

Allen lieben Freunden und Kameraden, welche mir so überaus wacker zur Seite standen, sei an dieser Stelle nochmals der herzliche Dank zum Ausdruck gebracht.

Mit der Erwerbung der ehemaligen kgl. Jagdhäuser am Brunnenkopf traten dann erneute schwere Aufgaben an die Sektion. Im Sommer 1920 konnten lediglich die allerdringlichsten Arbeiten, Erneuerung des Daches am Königshaus u. a. vorgenommen werden.

Die Umbauarbeiten, sowie die innere Einrichtung können erst im Sommer 1921 erfolgen. Außerdem ist der Bau einer Waschküche und eines Mullistalles bei den Pürschlinghäusern nicht mehr aufzuschieben. Ferner die im Sommer 1920 unterbliebenen Wegbau- und Markierungsarbeiten müssen 1921 unter allen Umständen ausgeführt werden.

Um alle diese Arbeiten bewältigen zu können, richte ich von dieser Stelle aus nochmals an alle Bergländer, soweit sie dazu in der Lage sind, die dringende Bitte, einen Teil ihres Urlaubes zu vorgenannten Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Diejenigen, welche beruflich hierzu nicht in der Lage sind, mögen durch freiwillige Spenden ihr Scherflein zum Gelingen beitragen, da ganz bedeutende Mittel erforderlich sind.

Um allen Bergländern eine Uebersicht der in den Jahren 1919 und 1920 geleisteten Arbeiten zu ermöglichen, folgen nachstehend die Kassenberichte über Weg- und Hüttenbauten, nebst Voranschlag für 1921.

Mögen dieselben jedem als Ansporn zur tätigen Mitarbeit dienen.

Mit Bergheil!

Lückerhausen, Hüttenreferent.

Soll.

Kassenbericht 1919. Hüttenbau am Pürschling.

Haben.

	Saldo-Vortrag der Hüttenkasse aus 1914 .	1355	—		2269	51
	Kassa-Konto Spenden und Sammlungen:			Verwaltung.		
Januar	37.10			Reiseauslagen-Konto	365.40	
Februar	9.—			Porto-Konto	16.25	
März	145.85			Unkosten-Konto	351.86	
April	160.80			Frachtspesen-Konto	56.20	
Mai	145.36			Unkosten-Konto d. S. K.	313.25	
Juni	7121.23			Drucksachen-Konto d. S. K.	423.25	
Juli	2225.55			Annoncen-Konto d. S. K.	143.30	
August	1565.05			Projektierungs-Konto d. S. K.	600.—	
September	2032.81			Versicherungs-Konto d. S. K.		90
Oktober	3078.68			Feuerlösch-Konto d. S. K.	292	95
November	616.07			Inventar und Mobiliar	252	85
Dezember	272.49			Unterkunftshaus-Konto	11932	16
		17410	29	Schlafhaus-Konto	9614	47
				Pächterwohnhaus-Konto	6495	50
		30000	—	Wegebau Konto	4561	—
Kassa-Konto Anteilscheine		180	60	Wasserleitungsbau-Konto	967	81
Kassa-Konto Ansichtskarten		625		Telephonbau-Konto	3995	—
Kassa-Konto Ueberrachtungsgebühr				Stallgebäude-Konto	714	50
				Waschküchengebäude-Konto	96	24
				Vortrag 1920	8368	
		49570	89			

Geprüft und richtig befunden:

P. Näher, Max Lehmann.

Lückerhausen, Hüttenreferent.

Trotzdem wurden im ganzen 58 Touren geführt bei einer Teilnehmerzahl von 348 Mitgliedern; hievon treffen auf:

Sommertouren bei 51 Fahrten 309 Teilnehmer

Wintertouren " 7 " 39 "

ferner veranstaltete die Sektion:

3 allgemeine Sektionstouren mit 95 Teilnehmern

4 Uebungstouren zum alpinen Lehrkurs mit 88 "

3 " der Photo-Abteilung mit 30 "

2 Skikurse mit 29 "

Für Durchführung und Gelingen sei den Führern, bezw. Leitern an dieser Stelle herzlicher Dank zum Ausdruck gebracht.

Die Ankündigung der Touren erfolgt jeweils in den M. N. N. und M. Z., sowie im Aushange bei Sportgeschäft Schuster, Rosenstraße, Rodenstock, Bayerstraße und Hermann Tietz, Bahnhofplatz. Ferner liegt am Sektionsabend die Liste zur Einzeichnung der Teilnehmer auf.

Einzeichnung und Meldung beim Tourenwart, bezw. Führer sind mit Rücksicht auf eine eventl. Aenderung der Tour unerlässlich.

Auffallend ist der starke Besuch unseres Sektionsgebietes, der Ammergauer Alpen, der die höchste Ziffer aufweist. Es ist dies ein deutlicher Beweis, welch lebhaftes Interesse die Mitglieder ihrem schönen Heim entgegenbringen.

Bergheil!

Die Tourenwarte:

Jul. Dorn Frz. Elsässer.

Tourenübersicht der Mitglieder. 233 Berichte.

Ostalpen.

Gruppe	Touren-Auskunft	Sommer	Winter	Höhen- u. Tal- wandg.
Scesaplana	Gg. Neumann	7	—	—
Bregenzerwald	Herm. Jack	4	4	3
Rätikon	"	—	2	—
Lechtaler Alpen	Franz Elsaesser	—	—	—
a) Parseierkette	"	62	18	4
b) Rotwandgruppe	"	6	5	1
Allgäuer Alpen	F "Elsaesser. K. Schreiber	304	100	23
Hornbachkette	"	35	—	—
Tannheimer Gebirge	"	35	—	—
Ammergauer Alpen	F Grün, Pillack, Schuster	1008	273	43
Wetterstein-Gruppe	H Jack, Heinrich Schneider	575	127	52
Mieminger-Gruppe	W. Diemroth, Schuster	26	3	3
Vorder. Karwendel-Gebirge	Arnold, Holzhammer, Innsbruck	129	19	14
Hinter. Karwendel-Gebirge	"	88	5	10
Solsteinkette	Holzhammer, Innsbruck	23	6	—
Bettelwurf-Gruppe	"	25	—	2
Risser-Gebirge	Baerlein, Wunderl	51	12	4
Sonnwend-Gebirge	K Schreiber	45	—	3
Pendling-Gruppe	P. Näher. Schuster	6	—	—

Gruppe	Touren-Auskunft	Sommer	Winter	Höhen- u. Tal- wandg.
Bayerische Voralpen	F. Elsaesser, Oswald			
Tegernseer	J. Dorn, H. Schmitt	478	407	11
Jachenauer	"	185	95	15
Rotwand-Gruppe	"	326	210	11
Wendelstein-Gruppe	"	105	88	1
Chiemgauer Voralpen	"	137	123	7
Estergebirge	"	64	27	4
Reiteralpe	K. Hauser, Schuster	100	2	1
Göllgruppe	"	34	—	3
Steinernes Meer	K. Schreiber, Schuster	54	2	2
Wimbach-Gruppe	"	69	—	13
Dachstein-Gebirge	Nuber	16	—	—
Wilder Kaiser	K. Schreiber, A. Schuster	278	12	13
Zahmer Kaiser	J. Stoll, Schuster	77	5	7
Kitzbühler Alpen	Baerlein, F. Elsaesser	7	28	1
Tux Tonschiefer-Gebirge	K. Holzhammer	11	19	1
Silvretta-Gruppe	K. Schreiber, Schuster	14	14	—
Ferwall-Gruppe	"	2	7	—
Oetztaler Alpen	Holzhammer, Diemroth	7	5	1
Stubai Alpen	Oßwald, Holzhammer	49	36	1
Zillertaler Alpen	"	14	1	—
Venediger-Gruppe	J. Dorn, K. Hauser, Schuster	1	3	—
Glockner-Gruppe	P. Näher, Person	42	8	—
Goldberg-Gruppe	K. Schreiber	2	—	—
Grödner Dolomiten	A. Schuster	7	—	2
Fassaner Dolomiten	"	3	1	—
		4511	1667	256

Westalpen (Schuster).

Emmentaler Alpen	Schuster	—	4	—
Französischer Jura	"	—	7	—
		—	11	—

Außer-alpine Gebiete.

Bayerischer Wald	"	2	—	—
Riesengebirge	"	1	—	—
Schwarzwald	"	—	7	—
		3	7	—

Tourenbericht von Jung-Bergland

von 41 Jung-Bergländern. Ostalpen.

Touren		Touren	
i. Sommer	i. Winter	i. Sommer	i. Winter
Allgäuer Alpen	10	Uebertrag: 433	49
Ammergauer Alpen	224	Wendelsteingruppe	10
Wetterstein-Gebirge	78	Chiemgau-Voralpen	32
Mieminger-Gruppe	1	Ester-Gebirge	24
Karwendel-Gebirge	25	Steinernes Meer	3
Riesser-Gebirge	4	Wimbach-Gruppe	8
Sonnwendgebirge	4	Kaisergebirge	17
Bayer Voralpen	—	Zillertaler Alpen	2
Tegernseer	42	Venediger-Gruppe	3
Jachenauer	9	Glockner-Gruppe	18
Rotwandgruppe	36	Goldberg-Gruppe	2
Uebertrag: 433	49	zus.: 552	55

Neue und besondere Touren.

Ausgeführt wurden Erstersteigungen, neue und besondere Touren. Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Namen jener Herren, die der Sektion nicht angehören, sind in Klammern gesetzt.

I. Begehung des Geißelsteins über die Nordwand. 23. Mai 1920. Ammergau.

Die Nordwand des Geißelsteines wird von oben bis unten von einem mächtigen, tiefen Kamin durchzogen. Dieser kennzeichnet den idealen Verlauf der Route. Der untere Teil des Kamins bricht überhängend ab und ist ungangbar. Die weiter vorstehende rechte Begrenzungswand des Kamins entsendet eine steile Rippe in das Kar.

An ihrer Ostseite befindet sich der Einstieg. Eine senkrechte, griffarme Wand wird mit Steigbaum überwunden und führt auf einen am Anfang leichten Quergang, der nach rechts um die Kante in einen seichten Einriß leitet, den man bis zu seinem Ende erklettert. Nun immer hart rechts neben der Kante der Rippe in exponierter Kletterei gerade aufwärts, bis man nach links etwas absteigend in den Kamin gedrängt wird (Höhe der Rippe 90 m, äußerst schwer), nun entweder in sehr anstrengender Kaminarbeit 120 m aufwärts, oder gleich wieder nach links aus dem Kamin in die freie Wand, nach einigen Metern über ein 20 m hohes Wandl mit darauffolgendem gleichlangen rauhen Riß, der in eine Steilrinne verläuft und auf leichtes Geschröff führt. Bald aber schwingt sich der Fels wieder steiler auf und eine brüchige Wandstelle leitet auf einen Torbogen des Kamins, 30 m unter dem Dache die Grotte, die vom Einstieg deutlich als große, schwarze Höhle zu erkennen ist. Unter dem Dache teilt sich der Kamin in zwei Aeste. Im linken Ast über einen Ueberhang hinweg an die linke Begrenzungswand anfangs trittlos horizontal, zuletzt ansteigend nach links um eine Plattenkante, dann ein paar Schritte neben ihr hinan und nun nach rechts in den hier ansetzenden Kamin, der nach 20 m rinnenartig verläuft und auf die Gratscharte des Nordostteiles führt. (Steinmann.) Nach einer Querung nach links senkrecht über ein brüchiges, mit Gras durchsetztes Wandstück zu einem großen Moospolster (Steinmann), 30 m weiter gerade aufwärts zur Gipfelwand. Ein kurzes Stück an senkrechter Wand empor führt nach rechts über eine plattige Stelle, die mit Benützung eines winzigen Griffes und sehr weitem Spreitzen überwunden wird. Dann ansteigend über eine Kante zu einer luftigen Nische und nochmals um eine Kante zum Beginn eines Rinnensystems, das nach zwei Seillängen zum Vorgipfel führt (Steinmann), und nach einigen Schritten auf den Westanstieg zum Gipfel.

Das mittlere Drittel der Route ist verhältnismäßig normal, das untere und obere bietet Schwierigkeiten, wie sie in der Fleischbank-Ostwand anzutreffen sind. Normale Kletterzeit 6—7 Stunden.

Am 1. Mai 1920 erkletterten Lommer, Solleder und Schneider die Nordwand des Geißelsteines bis zum Geröllplatz 50 m unterhalb der Grotte und verließen die Nordwand auf den Grasbändern, die schräg, rechts aufwärts auf den Westgrat leiten.

Herzog, Liebl und Genossen benützten am 2. Mai 1920 den gleichen Einstieg, erkletterten aber den Kamin und verließen an gleicher Stelle die Nordwand auf den mächtigen Grasbändern, welche schon früher von Herrn Pfarrer Geiger aus Trauchgau begangen wurden.

Erst am 23. Mai 1920 (Pfingsten) wurde die Nordwand ganz durchklettert von (Otto Herzog,) (Emil Solleder,) (Karl Lischer,) Heinrich Schneider.

Pürschlingkopf 1556 m.

1. Aufstieg und 1. Abstieg über den Südwest-Grat am 15. und 16. August 1920.

Hermann Andrae und August Schuster.

Zum Einstieg gelangt man auf der Westseite des Pürschlingkopfes abwärts bis zum untersten, vom Balkon des Hauses sichtbaren Felskopf unterhalb dem 20 m West-Kamin. Hier Traverse auf einem Steig in die Südwest-Gratkante. In der Gratkante aufwärts (2 schöne Kamine) gegen ein Gratköpfel (Ende des Westkamins). Die hier überhängende 6 m hohe Wandstufe wurde südlich umgangen (im Abstieg direkt abgeseilt). Nun direkt zum Grat aufwärts bis zum Gipfelkreuz

Hochinteressante Kletterei. Sehr schwierig. Zeit 1 Stunde vom Einstieg.

Hoher Dachstein 2993 m.

Erste Durchkletterung des östl. Südwandkamins am 9. August 1920.

(Hans Jenko, Sekt. Bayerland) Hermann Nuber.

Das Steinerband wird nach der Unterbrechungsstelle bis zum Ende verfolgt. Dort beginnt in flacher Verschneidung der Kamin, der östl. des Steinerkamins zum Gipfel führt.

Im unteren Teile recht ausgesetzte und anstrengende Riß- und Wandarbeit. Nun in der breiten Rinne in mühsamer Kletterei bis hoch über die Dachsteinwarte zu einer Unterbrechungsstelle, die den Weiterweg im Kamin unmöglich scheinen läßt. Man ist nun zu einer Traversierung in den westl. parallel laufenden Steinerkamin gezwungen. Von einer großen abstehenden Platte ist ein Gang gebildet, welcher drüben an einem kleinen Köpfl endet. Von diesem zieht schräg links abwärts eine schmale Hangelleiste von höchster Ausgesetztheit auf ein gutes Band, das dann zum Steinerkamin führt.

Karwendel-Gebirge.

Otto Bauriedl am 17. August 1920.

Großkarspitze 2340 m über den Steinklippen-Grat (Kante) und
2. Begehung der Durchkletterung des überhängenden Kamins in diesem Grat.

Hans Theato am 20. August 1918.

Mittlere Großkarspitze 2340 m. 1. Durchkletterung der Westwand. Sehr schwer. 4 Stunden.

Derselbe am 22. August 1918.

Viererspitze 2053 m. 1. Erkletterung über die Nordwand. Äußerst schwer. 5 Stunden.

Kaiser-Gebirge.

Heinrich Schneider. Sommer 1919

Kleinkaiser 2039 m Ostwand. 1. Begehung. Näh. Bericht fehlt.
Kleine Halt 2113 m Nordwand. 3. Begehung

Wetterstein-Gebirge.

Heinrich Schneider und Hans Theato am 3. Juni 1920.

1. Begehung der Ostwand des Nördl. Zundernkopf ca. 2250 m.
Abstieg Ost-Schlucht.

Dieselben am 13. Juni 1920.

1. Begehung der Ostwand des Kleinen Hundstallkopf 2324 m.

Dieselben am 11. Juli 1920.

1. Begehung der Ostwand des Mittleren Zundernkopf 2324 m.
Abstieg Nord-Grat.

Heinrich Schneider am 4. Juli 1920.

Oberreintal-Turm ca. 2500 m. 3. Ersteigung und 1. Begehung über die Westwand. Abstieg Südwest-Schlucht.

Derselbe am 19. Juli 1920.

3. Durchkletterung der Südwand der Schüsselkarspitze 2538 m. Abstieg West-Grat.

Derselbe am 16. September 1920.

1. Begehung des Nord-Grates vom Nordwestl. Zundernkopf ca. 2300 m und Umrahmung des Hochkares Mittlerer, Südlicher und Nördl. Zundernkopf.

Hans Theato am 24. August 1916.

Partenkirchner Dreitorspitze, Nordost-Gipfel 2606 m.
1. Ersteigung über die Ostwand. Sehr schwer. 3 Stunden.

Derselbe am 30. August 1916.

Partenkirchner Dreitorspitze, Nordost-Gipfel 2606 m.
1. Ersteigung über den Ostgrat. Äußerst schwer. $3\frac{1}{2}$ —4 Stunden.

Derselbe am 27. August 1916.

Kleiner Wanner 2547 m. Neuer Gipfelweg durch die Nordwand. Äußerst schwer 6—7 Stunden.

Derselbe am 3. September 1916.

Partenkirchner Dreitorspitze, Westgipfel. 1. Ersteigung über den Nordwestgrat aus dem Oberreintal. Äußerst schwer. 9 Std.

Derselbe am 2. September 1917.

Nördlicher Zundernkopf 2250 m. 1. Ersteigung über den Südostgrat. Sehr schwer. $2\frac{1}{2}$ —3 Stunden.

Derselbe am 4. September 1917.

Partenkirchner Dreitorspitze, Nordostgipfel 2606 m.
1. Abstieg über die Ostwand.

Derselbe am 6. September 1917.

Partenkirchner Dreitorspitze, Westgipfel 2636 m.
1. Ersteigung über den Nordgrat. Äußerst schwer. 5 Stunden.



Bergwacht.

Im Juli 1920 wurde einer dringenden Not gehorchend die Bergwacht ins Leben gerufen. Nicht zuletzt ist unsere Sektion mit am eifrigsten daran gewesen, durch wiederholte Anträge im Ortsausschuß der Münchner Alpenvereinssektionen zum Kampf, zu gemeinsamer Abwehr der Verrohung im Alpinismus aufzurufen. Heute umfaßt die Bergwacht als eingetragener Verein ca. 70 Vereine mit 50 000 Mitgliedern und stellt ca. 1100 Bergwachtleute in den Dienst der guten Sache. Die Sektion war im Bergwachtausschuß durch den 2. Vorstand, Herrn Melchior vertreten und nahm regen Anteil an allen die Bergwacht betreffenden Arbeiten. 120 Bergwachtleute wurden von der Sektion abgestellt. Schon ist eine nennenswerte Besserung der Verhältnisse festzustellen. Aber zu früh wäre es, wollte man die Aufgabe der Bergwacht als beendet betrachten. Noch viel, sehr viel ist zu leisten. Der kommende Sommer wird, so ist zu hoffen, die Bergwachtleute wieder an der Arbeit sehen. Kampf der Verrohung und Unsittlichkeit, Aufklärung und Belehrung der Jugend, Schutz den Einrichtungen des Alpenvereins, dem Eigentum der Gebirgsbewohner. Nicht zuletzt aber Schutz auch unserer Alpenflora. Die herrliche, uns allen so wertvolle Freiheit in den Bergen wollen wir uns wahren, indem wir zum Selbstschutz greifen und die bekämpfen, die Unsitten und Verrohung in unsere Berge tragen, die Frechheit mit Freiheit verwechseln. Einfachheit auf den Hütten und Ruhe und Friede soll wieder einkehren in den Bergen. Bis dieses Ziel erreicht, mögen alle getreuen Bergwachtleute zusammenstehen, mit dem ernstesten Willen: „Es muß besser werden“!



Bergländer! Schützt die Alpenpflanzen!

Bringt alle die, die in sinnloser Weise unsere Alpenflora schädigen, zur Anzeige, oder meldet sie der Bergwacht durch den Sektionsvertreter.

Bericht der Gruppe Jung-Bergland.

Einer Anregung des s. Zt. 1. Vorsitzenden, Herrn August Schuster folgend, beschloß die Generalversammlung der Sektion vom 2. Febr. 1919 die Gründung einer Jugendgruppe „Jung-Bergland“.

Am 4. Juli 1919 legte der damalige 2. Vorsitzende, Herr K. O. Melchior dem Ausschuß den fertigen Entwurf für die Gründung einer Jugendgruppe vor und wurden die von ihm ausgearbeiteten Satzungen genehmigt. Am 5. August 1919 fand ein öffentlicher Vortrag für die Gruppe im Börsensaal statt und dürfte dieser Tag wohl als der eigentliche Gründungstag der Gruppe anzusprechen sein. Die Gruppe entwickelte sich rasch, geeignete Führungen taten das ihrige. In besonderen Zusammenkünften wurden die Gruppenmitglieder über das Verhalten im Gebirge unterrichtet. Im August wurden zwei alpine Lehrkurse bei reger Beteiligung abgehalten. Im Winter fanden, da die Verkehrsverhältnisse ungünstig waren, geeignete Führungen in Sammlungen und in industriellen Unternehmungen statt, ferner Talwanderungen in der näheren und weiteren Umgebung Münchens. Weihnachten konnte am Püschling ein Skikurs abgehalten werden.

Das Jahr 1920 war in noch stärkerer Weise der alpinen Betätigung und Ausbildung der Jungmannschaft gewidmet, gleichzeitig wurde das Projekt, am Püschling eine Jugendherberge zu schaffen, in Angriff genommen. Dank der Initiative des Gruppenleiters, Herrn Melchior, und der freundlichen Unterstützung durch die Sektion, vor allem des Hüttenreferenten, Herrn Lückerhausen, und des Mitglieds der Sektion, Herrn Gewerbelehrer Barth, war es möglich, die 1. alpine Jugendherberge am Püschling schon am 22. August 1920 zu eröffnen. In erfreulicher und vorbildlicher Weise hatten sich die Gruppenmitglieder durch reichliche Spenden beteiligt, sodaß das eigentliche Inventar in der Hauptsache von den Jung-Bergländern aufgebracht wurde. Eine kleine Feier (die kirchliche Weihe der Herberge übernahm das Mitglied der Sektion, Herr Pater Adalbert Salberg der Abtei Ettal) vereinigte die Ehrengäste, Mitglieder der Sektion und die Gruppenmitglieder, bei herrlichem Wetter auf dem Püschling.

Die Leitung der Gruppe hat seit Gründung derselben Herr K. O. Melchior (2. Vorstand der Sektion) inne. Er wurde unterstützt von Herrn Jäger, dem später Herr Walter Zschoch folgte, als Aufnahmekommissär und Herrn Dietrich, als Kassier der Gruppe, ferner von drei Mitgliedern der Gruppe als Schriftführer. Als solche waren anfangs die Herren Ruchty, Wenzel, Gerling, später Herr Lückerhausen an

Stelle von Herrn Ruchty, endlich die Herren Siebenwurst, Fürst und Rohrmüller tätig. Die Kassenverhältnisse der Gruppe sind geordnete. Der Mitgliederstand bewegt sich zwischen 50 und 60 Gruppenmitgliedern. Interesselosigkeit einiger junger Mitglieder führte zu deren Ausschluß. In der letzten Gruppen-Hauptversammlung wurde die Erhöhung der Beiträge auf 10.— Mk. und damit die Einführung einer obligatorischen Unfallversicherung beschlossen. Die Neuwahlen ergaben an Stelle der leider zurücktretenden Herren Siebenwurst, Fürst und Rohrmüller, die getreulich in vorbildlicher Weise für die Gruppe gearbeitet haben, als Nachfolger die Herren Dietel, Harbeck und Münch. Als Chronist wurde Herr Hottarek wieder gewählt. Im Winter 1920 wurden besondere Kursabende veranstaltet. Es sprachen Herr Humann über Alpinismus, Herr Schreiber über Seilgebrauch und alpines Verhalten, Herr Zschoch über den „Deutschen Wald“, Herr Architekt Winterstein über Erste Hilfe. Der Leiter der Gruppe nahm an den verschiedenen Gruppenabenden immer wieder Veranlassung, über gutes Verhalten im Gebirge usw. zu sprechen. Seit Februar 1921 treffen sich die Jung-Bergländer jeweils Dienstags in der Gaststätte „Cornelius“, Corneliusstraße. Vom Jahre 1921 ab ist für alle Jung-Bergländer außer den beiden Touren für die Aufnahme, die Teilnahme an wenigstens 3 Führungstouren pro Jahr und an den alpinen Lehrkursen, Pflicht. (Ausschußbeschuß der Sektion vom 30. März.) Der Tourenbericht der Jugendgruppe gibt ein lebhaftes Bild von dem guten alpinen Geist, der in der Gruppe herrscht. Bei Neuaufnahmen wird möglichst vorsichtig zu Werk gegangen. Es muß jeder Neuangemeldete wenigstens 2 Abende an den Gruppen- oder Sektionsversammlungen teilgenommen und 2 Führungstouren mitgemacht haben. — Die Gruppe schuldet der Sektion insgesamt, insbesondere der Führerschaft herzlichen Dank für die getreuliche Hilfe und Leitung, die sie von derselben bei jeder Gelegenheit erfahren. Sie glaubt ihren Dank an die Führerschaft, an die Sektion, an die Leitung der Gruppe damit am besten zum Ausdruck zu bringen, daß sie auch fürderhin getreulich bestrebt ist, die idealen Bestrebungen Berglands zu pflegen und sich zu eigen zu machen. Getreulich wollen die Jung-Bergländer mitarbeiten an den Zielen der lieben Sektion Bergland.

Bergheil!

Ant. Hottarek, Chronist der Jugendgruppe.

Die Besetzung der Ausschußämter 1919 und 1920

Aemter der Sektion:	Frühjahr 1919	Sommer 1919	Frühjahr 1920	Sommer 1920	Frühjahr 1921
1. Vorsitzender	H. Passavant	A. Schuster	A. Schuster	H. Humann	H. Humann
2. Vorsitzender	H. Rupprecht	K. O. Melchior	K. O. Melchior	K. O. Melchior	K. O. Melchior
	L. V. Melchior				
1. Schriftführer	M. Ziechnaus	M. Ziechnaus	M. Ziechnaus	M. Ziechnaus	Jos. Ostermeyer
2. Schriftführer	H. Probst	H. Hanftmann	H. Hanftmann	H. Hanftmann	H. Hanftmann
1. Kassier	C. Lückherhausen	W. Mutschler	W. Mutschler	W. Mutschler	L. Griebel
2. Kassier	—	A. Dietrich	A. Dietrich	A. Dietrich	A. Dietrich
Hilfskassier	—	—	M. Lehmann	M. Lehmann	M. Lehmann
1. Tourenwart	H. Jack	H. Jack	K. Schreiber	K. Schreiber	J. Dorn
Hilfskraft	—	—	Jos. Haimerl	Jos. Haimerl	Fr. Elsässer
2. Tourenwart	Th. Specht	Th. Specht	W. Dimroth	W. Dimroth	W. Dimroth
Hilfskraft	—	—	J. Wunderl	J. Wunderl	J. Wunderl
Bücherwart	F. Edenhofer	F. Edenhofer	F. Edenhofer	F. Edenhofer	E. Kächler
Sachwart	H. Kraemer	H. Kraemer	H. Kraemer	H. Kraemer	H. Krämer i. V. M. Lutz
Vergnügungsw.	T. Müller	T. Müller	H. Andrae	H. Andrae	H. Andrae
Rechnungs- prüfer	P. Näher Max Lehmann	P. Näher Max Lehmann	P. Näher K. Schneider	P. Näher K. Schneider	P. Näher W. Mutschler
Aufnahme- kommission	R. Harseim C. Wanders F. Antesberger K. O. Melchior	R. Harseim C. Wanders F. Antesberger R. Jaeger	Ch. Wanders F. Antesberger H. Buchhold W. Zschoch	Chr. Wanders F. Antesberger H. Buchhold W. Zschoch	Ch. Wanders F. Antesberger H. Buchhold W. Zschoch
Beisitzer	Max Lutz Max Huber	Max Lutz Max Huber W. Zschoch	M. Lutz M. Huber K. Uhlig	M. Lutz M. Huber K. Uhlig	M. Lutz M. Huber K. Uhlig
Hüttenreferent	—	—	—	—	Lückherhausen
Projekt.-App.	Th. Specht K. Naurath	Th. Specht K. Naurath	Th. Specht K. Naurath	Th. Specht K. Naurath	Th. Specht K. Naurath
der Jugend- gruppe:					
Gruppenleiter	—	K. O. Melchior	K. O. Melchior	K. O. Melchior	K. O. Melchior
Kassier	—	A. Dietrich	A. Dietrich	A. Dietrich	A. Dietrich
Aufnahme- kommission	—	R. Jaeger	W. Zschoch	W. Zschoch	W. Zschoch
Schriftführer die Jungberg- länder	—	L. Gerling	R. Siebenwurst	R. Siebenwurst	O. Dietel
	—	H. Rohrmüller	F. Fürst	F. Fürst	J. Harbeck
	—	Lückherhausen	H. Rohrmüller	H. Rohrmüller	P. Münch

Chronist der Sektion: W. Zschoch; der Jugendgruppe: Hottarek.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1920.

Ehrenvorsitzender

August Schuster, Rosenstraße 6.

Ehrenmitglied

Karl Holzhammer, Innsbruck-Hötting, Solsteinstraße 7.

a) Hiesige Mitglieder.

1. Adelhoch Josef, Kaufmann, Pestalozzistr. 33/2
2. Adelhoch Sigmund, Bankbeamter, Zentnerstr. 44/1 r.
3. Adler Ernst, Kaufmann, Promenadepl. 13/3 l.
4. Ahlers Wilhelm, Kaufmann, Rindermarkt 9/1
5. Albrecht Laurenz, Kaufmann, Landsbergerstr. 61/1
6. Allgeier Albert, Buchdrucker, Hübnerstr. 17/1 m.
7. Altweg Josef, Versicherungsbeamter, Stadelheimerstr. 2
8. Amberg Karl, Eisenbahnbeamter, Theresienstr. 118/3 r.
9. Ammler Eduard, Bankbeamter, Wittelsbacherstr. 19/3
10. Andrae Hermann, Dekorateur, Lämmerstr. 1/3
11. Aniforti Engelbert, Mechaniker, Heßstr. 82/2 R.-G.
12. Antesberger Friedrich, Kaufmann, Dietlindenstr. 17/1
13. Baerlein Ernst, Kaufmann, Bürkleinstr. 16/3
14. Barth Hermann, Kaufmann, Kochstr. 22/4
15. Barth Max, städt. Gewerbelehrer, Stadthofnerstr. 16/2
16. Bauer Josef, Telegraphen-Werkführer, Holzstr. 35/2 l.
17. Bauer Lorenz, Kaufmann, Georgenstr. 109/2
18. Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Humboldtstr. 5/1
19. Bauriedl Otto, Kunstmaler, Lindenstr. 33 (Harlaching)
20. Bayer Max, Spengler, Knöbelstr. 5/2 R.-G.
21. Beck Ludwig, Prokurist, Sternstr. 6/3 l.
22. Behm Emil, Monteur, Kanalstr. 18/3
23. Bergbauer Eduard, Magistratsbeamter, Georgenstr. 50/2
24. Berger Anton, Bildhauer, Wessobrunnerstr. 27/0
25. Bögner Hidulf, Dentist, Sonnenstr. 1/2
26. Böhm Adolf, Bankbeamter, Sophienstr. 3/1
27. Böhm Fritz, Kaufmann, Konradinstr. 16/1
28. Bössner Josef, Kaufmann, Maßmannpl. 1/2
29. Brasholz Gottlieb, Malermeister, Loristr. 30/2
30. Brattinger Heinrich, Kaufmann, Müllerstr. 45/4
31. Braun Kurt, Kaufmann, Augustenstr. 24/2 l.
32. Brendel Hans, Oberingenieur, Schneckenburgerstr. 44/1
33. Bruckmaier Hans, Schriftsetzer, Frauenlobstr. 24/0
34. Brumund Hans, Kaufmann, Herzogspitalstr. 11/0
35. Buchhold Herbert, Kaufmann, Nibelungenstr. 5/2

36. Bührle Karl, Kaufmann, Altheimereck 8/3
37. Burger Anton, Ministerialassistent, Fraunhoferstr. 20/1 r.
38. Burger Karl, cand. ing., Habsburgerpl. 4/1
39. Buckel Albert, Prokurist, Zentnerstr. 28/3
40. Christoph Johann, Buchhalter, Boosstr. 4/4
41. Dafner Otto, Chemiegraph, Metzstr. 30/3
42. Dafner Sebastian, Kaufmann, Burggrafenstr. 3/1
43. Degen Lorenz, Telegraphen-Werkführer, Breisacherstr. 8/3 l.
44. Demharter Hans, Reisender, Oberländerstr. 18/1
45. Diemer Zeno, Professor, Leopoldstr. 14/1
46. Dietel Max, Monteur, Hans Sachsstr. 17/3 r.
47. Dietl Adalbert, Bankbeamter, Belfortstr. 9/3 r.
48. Dietrich Anton, städt. Obersekretär, Buttermelcherstr. 18/3
49. Dimroth Walter, stud., Lucile Grahnstr. 45/2
50. Dirnhofner Josef, Kaufmann, Hermann Linggstr. 3/2
51. Dirrigl Josef, Schuhmachermeister, Schönfeldstr. 15/0
52. Dold August, Kaufmann, Rumfordstr. 29/4
53. Dorn Ernst, Kunstmaler, Theresienstr. 54/Atelier
54. Dorn Julius, Buchhalter, Leonrodstr. 40/3
55. Drexel Otto, Techniker, Georgenstr. 110/4
56. Düttra Jakob, Buchbinder, Blumenstr. 13/4
57. Ebenböck Fritz, stud., Ismaningerstr. 66/2
58. Ecker Franz, Kaufmann, Landwehrstr. 37/3 S.-B.
59. Edenhofer Fritz, Buchhändler, Zieblandstr. 39/1 l.
60. Eiberger Max, Kaufmann, Viktor Scheffelstr. 14/3
61. Eichenberg Franz, stud., Theresienstr. 80
62. Einstein Rudolf, Kaufmann, Blumenstr. 48/3
63. Eisner Gustav, Dr. ing., Blütenburgstr. 22
64. Eitzenberger Leonhard, Photograph, Klenzestr. 86/3
65. Elsässer Franz, Graveur, Schellingstr. 126/1
66. Erdl Hans, Bankbeamter, Blütenburgstr. 83/2 r.
67. Esser August, Buchhändler, Angertorstr. 1b/4
68. Fick Georg, Rentamtssekretär, Thierschstr. 14/4 l.
69. Flaschenträger Wilhelm, Architekt, Clemensstr. 32/2
70. Forthuber Franz, Maler, Luisenstr. 59/1 G.-H.
71. Friedl Edmund, Kaufmann, Baumstr. 1/3 r.
72. Friedl Ludwig, Kaufmann, Karlstr. 58/4 l.
73. Fritz Reinhold, Bildhauer, Schwanthalerstr. 37/4
74. Fürst Nikolaus, Kaufmann, Rablstr. 27/2 r.
75. Gassner Frz. X., Geschäftsführer, Baaderstr. 41/3
76. Geier Josef, Kaufmann, Valleyst. 27/2
77. Gensheimer Heinrich, Kaufmann, Briennerstr. 35/0
78. Gerst Josef, Kaufmann, Lothstr. 60/0
79. Geyer Hans, Bankbeamter, Magdalenenstr. 14
80. Gietl Franz, Kaufmann, Sonnenstr. 11/1
81. Gies Hans, Gemeindebeamter, Mariahilfstr. 9/0 G.-H.
82. Glückert Max, Bauführer, Pestalozzistr. 46/2 m.
83. Gradl Albert, Bankbeamter, Pettenkolerstr. 37/3
84. Grassinger Josef, Bankbeamter, Akademiestr. 3/3
85. Gratz Alois, Kaufmann, Marsstr. 1a/4 r.
86. Griebel Ludwig, Bankbeamter, Windenmacherstr. 1/3
87. Großmann Emil, Kaufmann, Rottmannstr. 9/1
88. Gruber Martin, städt. Beamter, Münchenerstr. 7/2
89. Grün Friedrich, Schreiner, Orleansstr. 61/3 r.
90. Güttler Karl, Bankbeamter, Kellerstr. 31/2 r.
91. Guttman Wilhelm, Dr. Rechtsanwalt, Franz Josefstr. 26/1
92. Haag Josef, Kaufmann, Nymphenburgerstr. 105/1 R.-G.

93. Habermair Max, Kontorist, Ismaningerstr. 1/4
94. Hablitscheck Albrecht, Malermeister, Seidlstr. 36/1 r.
95. Härtl Gregor, Kupferschmiedmeister, Kreittmayrstr. 6/1
96. Hahne Theodor, Kaufmann, Karlstr. 42
97. Haimerl Josef, Kaufmann, Herzog Rudolfstr. 25
98. Hampp Ludwig, Bankbeamter, Rottmannstr. 7/0
99. Hanftmann Hermann, Bezirksamtsekretär, Baaderstr. 27/3 r.
100. Harseim Rudolf, Kaufmann, Donnersbergerstr. 3/0
101. Hartwig Willy, Bahnbeamter, Geroltstr. 14/3
102. Haug Edwin, Kaufmann, Kapuzinerstr. 31
103. Hauser Karl, Uhrmacher, Gabelsbergerstr. 56/3
104. Hecker Max, Buchdrucker, Emeranstr. 18/4
105. Heiden Heinz, Assistent, Schellingstr. 126/1 m.
106. Helfenberger Peter, Kaufmann, Hohenzollernstr. 31a/3 G.-H.
107. Hemmerle Karl, Goldschmied, Rumfordstr. 48/2
108. Hermann Josef, Uhrmacher, Sendlingerstr. 43/0
109. Herrle Fritz, Architekt, Senefelderstr. 10a/3
110. Herschmann Hermann, Kaufmann, Implerrstr. 6/3
111. Hillmer Karl, Buchhalter, Mozartstr. 17/1 l.
112. Hirschberger Josef, techn. Oberassistent, Elsässerstr. 11/2 r.
113. Hobelsberger Karl, Kaufmann, Clemensstr. 75/3
114. Hoffmann Ernst, Kaufmann, Zeppelinstr. 57/0
115. Hoffman Hans, Oberinspektor, Barerstr. 40/3 r.
116. Hoffmann Karl, Architekt, Schellingstr. 115/2 l.
117. Hofmann Josef, Dentist, Nymphenburgerstr. 156/2
118. Hofschuster August, Bankbeamter, Zieblandstr. 41/2 r.
119. Hohenadl Leonhard, Kaufmann, Lindwurmstr. 163/2 r.
120. Huber Max, Sekretär, Elisenstr. 3/3
121. Hueber Max, Buchhändler, Amalienstr. 79/0
122. Jack Adolf, Vergolder, Neureutherstr. 1/0
123. Jack Hermann, Malermeister, Neureutherstr. 1/0
124. Jäger Rudolf, Kaufmann, Kirchenstr. 34/1
125. Jaenisch Werner, cand. ing., Paradiesstr. 10/4
126. Indinger Alois, Straßenbahnschaffner, Plinganserstr. 76/4
127. Jung Ernst, Kaufmann, Nymphenburgerstr. 174 l.
128. Kaltenbrunner Otto, Kaufmann, Klenzestr. 34/1 R.-G.
129. Kayser Eugen, Mechaniker, Holzstr. 25/2
130. Kegel Franz, Oberpräparator, Zieblandstr. 17/2
131. Keller Fritz, Techniker, Oefelestr. 18/1
132. Kern Georg, Telegraphenbeamter, Althaimereck 20/1
133. Kissling Hans, städt. Obersekretär, Humboldtstr. 21/2
134. Klein Fritz, Bankbeamter, Luisenstr. 60 l r.
135. Knapp Andreas, Kaufmann, Müllerstr. 4/2
136. Knecht Herrmann, Kaufmann, Sendlingerstr. 11/3
137. Knott Georg, Maschinenbauer, Schulstr. 41/4
138. Kobell Wilhelm, Buchhalter, Akademiestr. 21/1 l.
139. Koch Georg, Dachdecker, Westendstr. 51/2
140. Koch Heinz, Kaufmann, Ehrengutstr. 18 2
141. Koch Karl, Techniker, Gebsattelstr. 22/1 r.
142. Koller Michael, Etuismacher, Adalbertstr. 14/1 R.-G.
143. Kormann Emil, Schreiner, Schellingstr. 40/1 r.
144. Krach Karl, Kaufmann, Adalbertstr. 13/1 l.
145. Krämer Hans, städt. Mechaniker, Sommerstr. 15/2
146. Krampen Ewald, Kaufmann, Sonnenstr. 13/0
147. Kratzer Karl, Kaufmann, Ainmillerstr. 50/0
148. Krayl Otto, Kaufmann, Färbergraben 10/1 l.
149. Küchler Ernst, Buchhändler, Görresstr. 17/2

150. Kugler Christof, Kaufmann, Wörthstr. 40/4
151. Kummer Josef, Zeichner, Rottmannstr. 20/2
152. Lang Herbert, Dr., Assistent, Trogerstr. 17c/1
153. Lanzinger Alfons, städt. Offiziant, Sommerstr. 15/2 r.
154. Lehmann Max, Buchhalter, Untere Grasstr. 2/1 l.
155. Lehmann Theodor, Kaufmann, Aventinstr. 10/3 r.
156. Leibl Josef, Zeichner, Wellenstr. 15/2 r.
157. Leichmann Nikolaus, Kaufmann, Leopoldstr. 153/0
158. Leuthold Robert, Kaufmann, Adelheidstr. 36/4
159. Leygeber Karl, Buchdrucker, Walchenseepl. 2/2
160. Lezgus Gotthard, Möbelfabrikant, Zentnerstr. 17/3 r.
161. Lichtenauer Justin, Kaufmann, Paul Heysestr. 16/1
162. Liebig Rudolf, Techniker, Frühlingstr. 24
163. Limmer Josef, Kaufmann, Augsburgstr. 10
164. Lindner Otto, Bankbeamter, Karolinenpl. 2/2
165. Lischka Peter, Gärtner, Landsbergerstr. 74/2
166. Lohr Hans, Sekretär, Hackenstr. 3 4
167. Lomeier Max, Modelleur, Waakirchnerstr. 33/0 r.
168. Loskarn Fritz, Kaufmann, Karlstr. 55/1
169. Lücknerhausen Christian, Bauführer, Brüsselerstr. 6/3
170. Luther Karl I., Sportschriftsteller, Elisabethstr. 15
171. Lutz Max, Stadtzeichner, Gebsattelstr. 22/3 l.
172. Machwirth Ludwig, Feinmechaniker, Schleißheimerstr. 84/3 r.
173. Mack Otto, Kaufmann, Elvirastr. 16/2
174. Maerz Lukas, Kaufmann, Zieblandstr. 3/3
175. Maison Emil, Kaufmann, Amalienstr. 47 2 r.
176. Martin Anton, Bankbeamter, Wörthstr. 3/1 r.
177. Martin Hans, Kaufmann, Orleanspl. 3/4
178. Maurer Georg, Diplom-Ingenieur, Rosenheimerstr. 79 3 l.
179. Mayer August, Uhrmacher, Reichenbachstr. 38/2 l.
180. Mayer Friedrich, Kaufmann, Humboldtstr. 3/2
181. Mayer Hugo, Gärtner, Hefnerstr. 10/0 l.
182. Mayer Karl, Kaufmann, Westermühlstr. 26/1
183. Megele Fritz, Chemiegraph, Wilhelm Hertzstr. 10a/1
184. Melchior Karl Otto, Kaufmann, Bothmerstr. 14/2 l.
185. Menacher Ludwig, Reisender, Geyerstr. 16/1 r.
186. Menzel Richard, Dekorationsmaler, Feilitzschstr. 24/2 l.
187. Metzger Karl, Kaufmann, Rumfordstr. 44/3
188. Meyer Josef, Buchdruckereibesitzer, Senefelderstr. 4/0
189. Michel Johann, Buchhalter, Holzstr. 11/1, 4. Aufg.
190. Michelsen Paul, Dr., Augenarzt, Herzog Wilhelmstr. 19
191. Miller Georg, Bankbeamter, Auenstr. 90/4
192. Miller Max, Kaufmann, Bahnhofpl. 5/4
193. Miller Wilhelm, Spengler, Geroltstr. 7/2
194. Mocke Bruno, Kaufmann, Ickstattstr. 32 l
195. Mohr Hermann, Buchhändler, Valleystr. 25/3 l.
196. Moßandl Wilhelm, Kaufmann, Petuelstr. 24/1
197. Moser Michael, Kaufmann, Rindermarkt 8/0
198. Moser Romuald, Säckler, Baaderstr. 28/2 l.
199. Müller Anton, städt. Verwaltungsinspektor, Entenbachstr. 39/2 r.
200. Mulzer Max, städt. Verwaltungsinspektor, Rablstr. 19/3 r.
201. Mutschler Willy, Kaufmann, Entenbachstr. 24/3 l
202. Naderer Paul, Bankbeamter, Aurbacherstr. 3/4
203. Näher Peter, Kaufmann, Hiltensbergerstr. 7/4
204. Naurath Karl, Kaufmann, Elisabethpl. 1/3
205. Neu Georg, Feinmechaniker, Sendlingerstr. 9/2
206. Neumann Georg, Kaufmann, Nordendstr. 44/0

207. Neumann Wilhelm, Kaufmann, Parkstr. 8/1
 208. Neumeier Josef, Bankbeamter, Gollierpl. 10 1
 209. Neumeyer Albert, Kaufmann, Elisenstr. 3/3
 210. Niebauer Josef, Kaufmann, Berg am Laimstr. 9
 211. Nimmerfroh Hans, Kaufmann, Landwehrstr. 5
 212. Nuber Paul, Maschinenbauer, Herzogstr. 49/0 1.
 213. Oberwallner Ludwig, Kaufmann, Pariserstr. 23/4
 214. Ochsner Fritz, Buchhändler, Schellingstr. 127/0
 215. Oertel Julius, Bankbeamter, Jägerstr. 18/1
 216. Oetli Hugo, Kaufmann, Pettenkoferstr. 40/0
 217. Ohr Ernst, Telegraphenmechaniker, Fuggerstr. 2/3
 218. Opp Helmut, Kaufmann, Herzogstr. 54 0
 219. Osswald Georg, Kaufmann, Maistr. 4 2
 220. Ostermeyer Josef, Kaufmann, Färbergraben 35/3
 221. Ostertag August, Lehrer, Prinzenstr. 48/2
 222. Ottinger Peter, Schreinermeister, Herzogstr. 97/0
 223. Passavant Hermann, Kaufmann, Destouchesstr. 14/2
 224. Pauckner Ludwig, Bankbeamter, Augustenstr. 106/3 1.
 225. Pemmerl Wilhelm, Bankbeamter, Alramstr. 9/1 1.
 226. Person Karl, Kaufmann, Pestalozzistr. 23 2
 227. Pillack Johannes, Mechaniker, Portenstr. 29/2
 228. Plapperer Michael, Gemeindebeamter, St. Martinspl. 3/3
 229. Podolski Josef, Kanzleiassistent, Palmstr. 6/1
 230. Popp Friedrich, stud., Lindwurmstr. 205/3
 231. Probst Franz, Kaufmann, Aignerstr. 6 0
 232. Rappmund Adolf, Privatbeamter, Müllerstr. 49/1
 233. Rauscher Josef, Vergolder, Löwengrube 22 0
 234. Reichenberger Fritz, Kaufmann, Hedwigstr. 4/0
 235. Reiß Otto, Photograph, Steinheilstr. 3/2 r.
 236. Reiter Ludwig, Kaufmann, Dachauerstr. 189 3 r.
 237. Reitz Adolf, Maschinenmeister, Jutastr. 3 1 1.
 238. Riegl Hermann, Kaufmann, Nymphenburgerstr. 115/3 1.
 239. Rischmann Max, Direktor, Ungererstr. 70/2
 240. Rödger Kurt, Buchhalter, Albanistr. 2 1 1.
 241. Rose Heinrich, Kaufmann, Amalienstr. 37/1
 242. Rupprecht Hans, Kaufmann, Eintrachtstr. 11/3
 243. Rupprecht Ernst, stud. Zieblandstr. 32 2 1.
 244. Ruthenburg Gustav, Kaufmann, Mathildenstr. 12/2
 245. Sandner Hans, Assistent, Schillerstr. 13/2 R.-G.
 246. Senefelder Peter, städt. Assistent, Landwehrstr. 70/3 r. R.-G.
 247. Sinkofer Hans, Mechaniker, Hochbrückenstr. 4/3
 248. Specht Theodor, Kaufmann, Corneliusstr. 6/1
 249. Sundheimer Julius, Kaufmann, Preysingstr. 1/2
 250. Sundheimer Ludwig, Kaufmann, Goethestr. 22 3
 251. Sulzinger Franz, Bäckermeister, Leonrodstr. 4 0
 252. Schab Robert v., Vertreter, Gundelindenstr. 5
 253. Scharl Anton, Beamter, Gammelsdorferstr. 6/1 1.
 254. Scharl Michael, Buchbinder, Dachauerstr. 68 3
 255. Schechner Albert, Telegraphenbeamter, Schwanthalerstr. 78/3
 256. Scherer Ludwig v., Bankbeamter, Holzstr. 6 4 r.
 257. Schiechtl Josef, Malermeister, Baaderstr. 55/2
 258. Schley Friedrich, Kaufmann, Lilienstr. 36a/1
 259. Schlösser Heinrich, Kaufmann, Donnersbergerstr. 16/3
 260. Schmid Anton, stud., Barerstr. 90/3 r.
 261. Schmid Josef, Kaufmann, Stephanspl. 1/1
 262. Schmid Konrad, Bankbeamter, Landsbergerstr. 331/2
 263. Schmidt Hans, Kaufmann, Wurzerstr. 7/1

264. Schmidler Michael, Kaufmann, Jahnstr. 52/4
 265. Schmitt Hans, Kaufmann, Schillerstr. 23/1
 266. Schneider Franz, Kaufmann, Agnesstr. 45/3 1
 267. Schneider Heinrich, Mechaniker, Baaderstr. 33/1 1.
 268. Schneider Karl, Speditionsbeamter, Nördl. Schloßbrondell 10/1
 269. Schnell Adolf, Kaufmann, Weißenburgerstr. 28/0
 270. Schobert Hans, Bankbeamter, Amalienstr. 51/4
 271. Schönheimer Wilhelm, Kaufmann, Häberlstr. 3/3 r.
 272. Schreiber Karl, Bankbeamter, Blumenburgstr. 75/3
 273. Schreiber Kurt, Kaufmann, Herzog Rudolfstr. 8/3
 274. Schreiber Rudolf, Kreiswanderlehrer, Prinzenstr. 48/2
 275. Schreiber Wilhelm, Buchbinder, Belgradstr. 5/3 r.
 276. Schroepel Karl, Buchhändler, Rablstr. 46/3 1.
 277. Schüttinger J. B., Assistent, Schellingstr. 36/3
 278. Schuller Josef, Kaufmann, Holzstr. 35 2
 279. Schuster August, Kaufmann, Rosenstr. 6/0
 280. Staudinger Oskar, Kaufmann, Landsbergerstr. 137/2
 281. Steinel Jean, Bildhauer, Widenmayerstr. 47, G.-H.
 282. Stenglein Hans, stud., Neuhauserstr. 8/2 1.
 283. Stettberger Karl, Ministerialassistent, Belfortstr. 1/2 1.
 284. Stoll Gottfried, Tierarzt, Balanstr. 10a/1 1
 285. Stoll Josef, Prokurist, Plinganserstr. 132/1
 286. Strasser Michael, Gymnasialabsolvent, Burgstr. 8 0
 287. Streicher August, Bankbeamter, Siegesstr. 2 2
 288. Stüttgen Wilhelm, Zahnarzt, Herzog Rudolfstr. 16/1
 289. Sturm Paul, Drogist, Maximiliansstr. 38/2
 290. Theato Hans, Dietramszellerstr. 2/2
 291. Tiedemann Rene, Kaufmann, Agnesstr. 10/0
 292. Tipecska Gerza, Ingenieur, Zenettistr. 10/3
 293. Töpelmann Werner, stud., Amalienstr. 54
 294. Trautner Bernhard, Schneider, Schwindstr. 20/2 1.
 295. Trauwitz-Hellwig Joachim, stud., Bauerstr. 38/0
 296. Uhlig Karl, Kaufmann, Clemensstr. 24 3
 297. Uhlmann Fritz, Notariatsbuchhalter, Widenmayerstr. 52/3
 298. Ullrich Otto, Kaufmann, Giselastr. 12/0
 299. Veicht Max, Bankbeamter, Liebherrstr. 20/2 1.
 300. Vetter Hans, Buchhändler, Birkerstr. 19 3
 301. Vogl Rudolf, Bankbeamter, Hildegardstr. 6/2
 302. Vogt Josef, Schreiner, Herzogstr. 81 3 1.
 303. Wacker Gustav, Kaufmann, Augustenstr. 37/3 1.
 304. Wanders Christof, Kaufmann, Seidlstr. 26/4 1.
 305. Weil Eugen, Kaufmann, Ringseisstr. 10
 306. Weinfurtner Georg, Telegraphen-Werkführer, Erhardtstr. 3/3 r.
 307. Weinfurtner Leo, Kaufmann, Einlaß 3/2
 308. Werner Robert, Kaufmann, Briennerstr. 8/3, 3. Aufg.
 309. Werzinger Hans, Buchdrucker, Amalienstr. 87/2
 310. Werzinger Ruppert, Kaufmann, Ridlerstr. 28/3
 311. Wiedemann Franz, Bildhauer, Tegernseerlandstr. 34/2
 312. Wilhelm Eduard, Kaufmann, Klenzestr. 50/1
 313. Will Fritz, Bankbeamter, Thierschstr. 43/1 G.-H.
 314. Will Ludwig, Kaufmann, Asamstr. 17/0
 315. Will Mathias, Kaufmann, Isartorpl. 8 4
 316. Wimmersberger Ferdinand, Chemiegraph, Schönfeldstr. 34/1 1.
 317. Windisch Hans, Kaufmann, Kazmairstr. 14/3
 318. Winter Franz, Kunsthändler, Maximilianspl. 17/2
 319. Wolff Helmut, stud., Kaulbachstr. 61/G.-H.
 320. Wüst Heinrich, Bankbeamter, Luisenstr. 46/3 1.

321. Wunderl Johann, Mechaniker, Schellingstr. 69/1 l. R.-G.
322. Zahm Alfred, Kaufmann, Arnulfstr. 44
323. Zelger Viktor, Techniker, Türkenstr. 94/2 r.
324. Zeller Meinrad, Kaufmann, Herrnstr. 6/2 l.
325. Ziechnaus Michael, Obersekretär, Maßmannstr. 4/0
326. Zink Ponkratz, Buchhalter, Clemensstr. 22/1
327. Zschoch Walter, Bankbeamter, Agnesstr. 12/2 R.-G.
328. Zunner Hans, Kaufmann, Residenzstr. 21/1.

b) Auswärtige Mitglieder:

329. Akermann Otto, Professor, Oberammergau, Landhaus Hesse
330. Anhard Hans, Ingenieur, Augsburg, Seitzstr. 3/1
331. Arnold Rudolf, Kaufmann, Innsbruck, Speckbacherstr. 28/2
332. Balzer Gabriel, Kaufmann, Regensburg, Kreuzstr. 7/2
333. Behner H. I., Obergeringenieur, Berlin-Schöneberg, v. Steinstr. 7
334. Bender Jakob, Frankfurt a. M.-Eschenheim, Häberlinstr. 14/1
335. Berger Alfred, Bauführer, Obergrainau 17b bei Garmisch
336. Beyer Felix, Kaufmann, Wasserburg a. I., Weberzeile 215
337. Birgel Josef, Versicherungsbeamter, Dillingen, Königstr. 4/2
338. Brüll Fritz, Ingenieur, Konstanz, Leinerstr. 6/2
339. Daxenberger Egid, Kaufmann, Grafing, Griesstr. 56
340. Dietrich Georg, Brauereibesitzer, Eichstätt
341. Dietrich Rudolf, Uhrmacher, Stendal, Poststr. 6
342. Dingfelder Siegbert, Kaufmann, Passau-Grünau, Gabelsberstr. 1
343. Doderer Wilhelm, Assistent, Basel, Wanderstr. 10
344. Ehemann Albert, Bankbeamter, Miesbach, Hypot.- und Wechselbank
345. Fischer Karl, Kaufmann, Allach Nr. 72 bei München
346. Fischer Karl, Magistratsbeamter, Nürnberg, Adam Kraftstr. 1/3
347. Franz Thomas, Gasthofbesitzer, Unterammergau
348. Friederich Lothar, Kaufmann, Tegernsee, Schweizhof 196¹/₄
349. Fleischer Walter, cand. med., Glätz (Schlesien), Grünestr. 4
350. Ganzenmüller Adolf, Gerichtsassistent, Tittmoning (Schloß)
351. Geis Georg, Bankbeamter, Augsburg, Springergäßchen C. 95/1
352. Griesbeck Ludwig, Restaurateur, Passau, Rathauskeller
353. Haaser August, Prokurist, Wolfartshausen, Königsdorferstr. 63¹/₂/1
354. Hager Hans, Kaufmann, Memmingen, Mulzerstr. 7/1
355. Hahn Walter, Fachlehrer, Roßwein (Sachsen), Mühlstr. 12/2
356. Hangartner Wilhelm, Kaufmann, Pasing, Astro-Modellwerk
357. Harder Josef, Magistratssekretär, Grafing, Rathaus
358. Hartl Kurt, cand. ing., Oberföhring 60 bei München
359. Hedler Georg, Kaufmann, Ingolstadt, Spitalgasse 6/2
360. Herzner Gustav, Mechaniker, Planegg, Bahnhofstr. 59¹/₂/1
361. Hösl Josef, Sekretär, Egling bei München (Heilanstalt)
362. Hofer Alfons, Kaufmann, Eichstätt (Altmühl)
363. Hofmann Friedrich, Gymnasialassistent, Ettal
364. Holzhammer Karl, Kaufmann, Innsbruck-Hötting, Solsteinstr. 7
365. Hruby Ernst, Lehrer, Basel, Metzgerstr. 26
366. Humann Hans, Ingenieur, Pasing, Untere Kanalstr. 6
367. Jerg Franz, Kaufmann, Laupheim (Württemberg), Ulmerstr. 50
368. Jürries Willy, Kaufmann, Frankfurt a. M., Dornbuschstr. 6/1
369. Kässner Bruno, Kaufmann, Groitsch bei Leipzig
370. Kalb Heinrich, Bezirksamtssekretär, Miesbach
371. Kaleß Walter, Kaufmann, Ketschendorf a. d. Spree, Chaussestr. 95
372. Kessler Karl, Kunstmaler, Heimstetten bei Feldkirchen

373. Künzler Ernst, Kaufmann, Augsburg, Bahnhofstr. 18¹/₂/2
374. Kugler Max, Kaufmann, Grafing Nr. 74
375. Kurz Otto Dr., Diplomingenieur, Hannover, Akazienstr. 6
376. Lang Frz. Josef, Bildhauer, Oberammergau 124
377. Lang Guido, Kommerzienrat, Oberammergau
378. Lang Theodor, Bildhauer, Oberammergau, Ettalerstr. 110b
379. Ludwig Wilhelm, Ingenieur, Pasing, Karl Beckstr.
380. Mayr Josef, O. S. B. Institutspräfekt, Abtei Ettal
381. Mayring Gustav, Dentist, Pasing, Elisabethstr. 3, Kolonie I
382. Müller Hans, Kaufmann, Zürich, Mineroastr. 33/2
383. Müller Peter, Hotelier, Bayrischzell
384. Nägler Josef, Kaufmann, Leipzig-Gohlis, Frickestr. 4/3
385. Natus Walter, Werkmeister, Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstr. 18
386. Niedermeier Anton, Kaufmann, Dietmannsried, Lactanawerke
387. Ott Hans, Geschäftsleiter, Hersfeld, H. N. Klausstr. 31
388. Perr Hans, Betriebsleiter, Bruckmühl
389. Perzl Hans, Elektrotechniker, Regensburg, Leiblfingerstr. 2/3
390. Peucker Otto, Bankbeamter, Augsburg, Frohsinnstr. 13/3
391. Plaut Alfred Dr., Arzt, Hamburg-Eppendorf, Allg. Krankenhaus
392. Prinz Albert, Kaufmann, Mannheim, M. 2, 15b/0
393. Pritzl Josef, Gymnasiallehrer, Regensburg, Bruderwöhrdstr. 11b
394. Probst Sebastian, stud. jur., Augsburg, Mauerberg C 132
395. Pustet Fritz, Kaufmann, Innsbruck, Erzherzog Eugenstr. 5/4
396. Reiser Gabriel, Bauführer, Murnau, Weilheimerstr. 111
397. Riva Josef, Kaufmann, Bruckmühl
398. Rohdenburg Heinrich, Bankbeamter, Berlin W. 20, Roonstr. 50 II. Eing.
399. Roider Max, Zahlmeister, Bodenmais (Bayr. Wald) Berg und Hüttenamt
400. Roll Max, Kaufmann, Nürnberg, äuß. Ziegelstr. 20/1
401. Rosengold Max, Kaufmann, Regensburg, bei Gebr. Mannes
402. Rutz Hermann, Kaufmann, Oberammergau, Bahnhofstr. 15
403. Salberg Adalbert, O. S. B. Seminardirektor, Abtei Ettal
404. Saler Julius, Ingenieur, Hollerich (Luxemburg) Augustinerstr. 67
405. Siebert Hans, Schauspieler, Wien 19, Sieveringerstr. 175
406. Spengruber August, Postverwalter, Pasing, Apfelstr. 10
407. Süßer Michael, Schneidermeister, Stockdorf, Bahnhofstr. 81
408. Sutter Paul, stud., Basel, Hasstr. 51
409. Schäfer Wilhelm, Magistratsbeamter, Schleißheim, Villa Franziska
410. Schießleder Adolf, Kaufmann, Pasing, Annastr. 7/1 r.
411. Schmid Karl, Kaufmann, Leonberg (Württemberg) bei Eugen Hoch
412. Schramm Wilhelm, Bezirksbeamter, Bad Aibling
413. Schutz Otto, Kaufmann, Hannover, Rumannstr. 26/1
414. Staudt Hermann, Kaufmann, Saulgau (Württemberg)
415. Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen (Schwaben)
416. Stegmann Frz. X., Kaufmann, Gauting 42¹/₂
417. Strauß Walter, Dr. phil., Berlin W 10, Dörnbergstr. 1
418. Strobl Fr. X., stud., Freistng, Prinz Ludwigstr. 17/1
419. Trapp Heinrich, Kaufmann, Nürnberg, Humboldtstr. 133
420. Tröstl Georg, Bautechniker, Prien a. Chiemsee, Ernsdorferstr. 24 W
421. Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen (Württemberg)
422. Weinstein Georg, Kaufmann, Stuttgart, Goethestr. 14
423. Wiedemann Wilhelm, Kaufmann, Solln, Hirschenstr. 14
424. Zigon Oskar, Schneidermeister, Oberammergau 179

Vereinsdiener: Motschmann Wilhelm, Senefelderstr. 5/4 l.

c. Zur Aufnahme angemeldete Herren.

1. Blume Robert, Ingenieur, Plinganserstr. 94/2
2. Brückner Willy, Regisseur, Galeriestr. 15/0
3. Dorn Magnus, Handlungsgehilfe, Maderbräustr. 1/4 r.
4. Durst Konrad, Handlungsgehilfe, Türkenstr. 22/31.
5. Einberger Karl, Assistent, Kyreinstr. 10/3
6. Ensenbach Wilhelm, Magistratsbeamter, Blütenburgstr. 27/2
7. Greiner Daniel, Lehrer, Basel, Burgfelderstr. 11
8. Grombach Walter, Prokurist, Augustenstr. 45
9. Gstaiger Clemens, Oberammergau 53
10. Hagemann Wilhelm, Bankbeamter, Barerstr. 2
11. Halbig Franz, Kaufmann, Waisenhausstr. 67/3 m.
12. Heß Adolf, stud., Prinzenstr. 49
13. Hilsenbeck Karl, Photograph, Pasing, Rembrandstr. 21
14. Jocher Josef, Forstassistent, Ändtstr. 16/3
15. Keimig Ludwig, Kaufmann, Kirchenstr. 34/2 r.
16. Kistler Karl, Kunstglaser, Mariahillpl. 25/3
17. Kübler Hans, Werkführer, Landsbergerstr. 14/2 r.
18. Mair Max, Kellner, Wörthstr. 31/0
19. Märten Max, Kunstmaler, Linprunstr. 85/0
20. Mayer Albert, Geschäftsinhaber, Knöbelstr. 9/2
21. Miedl Luis, Bankbeamter, Edlingerstr. 8
22. Moorloher Heinrich, Drogist, Maillingerstr. 2/3
23. Müller Hermann, Bankbeamter, Hohenzollernstr. 122
24. Riedl Josef, Spenglermeister, Schwanthalerstr. 25
25. Rückseisen Wilhelm, Stadtratsassistent, Wasserburg a. I.
26. Rödiheimer Hans, Elektro-Ingenieur, Skellstr. 8/2
27. Schäfer Georg, Telegraphenbeamter, Hauptstr. 21
28. Schaumburg Hans, Kaufmann, Gallmayerstr. 4/4 r.
29. Scheib Philipp, Elektrotechniker, Thorwaldsenstr. 35
30. Sticht August, Kaufmann, Belgradstr. 40
31. Ullmann Heinrich, Kaufmann, Seidistr. 22/3 r. 2. Aufg.
32. Weinschenk Johann, Ingenieur, Oberanger 48
33. Werner Michael, Schneidermeister, Goethestr. 48/0
34. Wimmers Clemens, Kaufmann, Oettingenstr. 25/2.

Mitgliederverzeichnis der Gruppe Jung-Bergland.

I. Mitglieder in München.

1. Berghammer Josef, Artilleriestr. 21/2, aufgen. 24. 1. 20.
2. Bruckmeyer Albert, Augustenstr. 99/2, aufgen. 23. 8. 19.
3. Burgmoser Alex, Landsbergerstr. 3/0, aufgen. 11. 4. 20.
4. Dietl Otto, Ländstr. 4
5. Drexel Otto, Georgenstr. 110/4, aufgen. 8. 3. 20.
6. Engelhorn Georg, Rosenheimerstr. 4a, aufgen. 11. 1. 20.
7. Englert Joseph, Heideckstr. 7/1 l., aufgen. 2. 2. 20.
8. Englert Wilhelm, Heideckstr. 7/1 l., aufgen. 2. 2. 20.
9. Freiberg Max, Osterwaldstr. 4a/2, aufgen. 11. 10. 19.
10. Fürst Fritz, Daiserstr. 39, aufgen. 12. 8. 19.
11. Geisenhofer Thomas, Münchnerstr. 219, aufgen. 12. 8. 19.
12. Gerling Ludwig, Walsenstr. 23, aufgen. 12. 8. 19.
13. Gillich August, Renatastr. 17/1, aufgen. 2. 2. 20.
14. Götze Otto, Amalienstr. 83/2 l., aufgen. 2. 2. 20.
15. Haber Gustav, Müllerstr. 55/0, aufgen. 24. 1. 20.

16. Harbeck Joseph, Gerhardstr. 12/4, aufgen. 11. 1. 20.
17. Hönig Max, Denningerstr. 7/1, aufgen. 11. 1. 20.
18. Hottarek Anton, Ebenauerstr. 9/2, aufgen. 11. 1. 20.
19. Jardin Julius, Leonrodstr. 40/3, aufgen. 24. 1. 20.
20. Kalb Gustav, Steinstr. 24/2, aufgen. 24. 1. 20.
21. Karl Jakob, Hirschbergstr. 30/2, aufgen. 24. 1. 20.
22. Kiermeier Joseph, Ysenburgstr. 3/2, aufgen. 24. 1. 20.
23. Kircher Georg, Humboldtstr. 32/1, aufgen. 12. 8. 19.
24. Königsbauer Ernst, Mauerkircherstr. 26, aufgen. 11. 1. 20.
25. Kroisi Wilhelm, Orleansstr. 49, aufgen. 11. 1. 20.
26. Liebl Franz, Wörthstr. 27/1, aufgen. 11. 1. 20.
27. Menacher Johann, Sendlingerstr. 7, aufgenommen 11. 1. 20.
28. Münch Paul, Sendlingerstr. 7/2, aufgenommen 23. 8. 19.
29. Mayn Theodor, Entenbachstr. 39, aufgen. 10. 11. 20.
30. Neu Franz, Sendlingerstr. 9/2, aufgen. 25. 8. 19.
31. Oschey Alexander, Wolfratshauserstr. 13/0, aufgen. 24. 1. 20.
32. Oschey Ottmar, Wolfratshauserstr. 13/0, aufgen. 24. 1. 20.
33. Pontasch Fritz, Unteranger 13/4, aufgen. 22. 8. 19.
34. Riedl Thomas, Josephspitalstr. 9, aufgen. 23. 8. 19.
35. Rohrmüller Hans, Sophienstr. 3/4, aufgen. 23. 8. 19.
36. Siebenwurst Richard, Türkenstr. 72/0, aufgen. 11. 1. 20.
37. Schröder Fritz, Türkenstr. 94/3, aufgen. 11. 1. 20.
38. Schubert Karl, Fendstr. 3, aufgen. 12. 8. 19.
39. Schütze Eduard, Maximilianstr. 13/3, aufgen. 11. 1. 20.
40. Tremmel Franz, Elsässerstr. 32/1, aufgen. 25. 4. 20.
41. Wasner Karl, Kreuzstr. 19/2 l., aufgen. 26. 8. 19.

II. Auswärtige Mitglieder (Ettal).

- | | | |
|----------------------|-------|-----------------------------|
| 42. Bremer Walter, | Ettal | 49. Ladenburg Hubert, Ettal |
| 43. Fischer Konrad, | " | 50. Merk Anton, |
| 44. Flad Hans, | " | 51. Probstl Max, |
| 45. Gehsele, | " | 52. Rütz Waldemar, |
| 46. Heist Philipp, | " | 53. Sedlmeier Alfred, |
| 47. Kirchmeier Egon, | " | 54. Thomas Engelhard, |
| 48. Knödgen Hugo, | " | 55. Weidert Fritz, |

Allgemeine und wichtige Mitteilungen

über interne Sektionsangelegenheiten.

A. Verwaltung.

Alle Zuschriften wollen an die Sektion Bergland, München, Augustinerkeller, Arnulfstraße gerichtet werden. Wird Antwort gewünscht, bitte Rückporto beifügen. Mitteilungen für die einzelnen Referate möglichst getrennt halten, da dadurch Erledigung wesentlich vereinfacht. — Alle Zuschriften der Sektion bitte sofort erledigen, dadurch wird Arbeit erspart.

In Angelegenheiten der Sektion für eilige Mitteilungen bitte nachstehende Adressen beachten:

Jung-Bergland, Bergwacht, Zeitungswesen: Herrn K. O. Melchior, München, Bothmerstr. 14/2

Hüttenangelegenheiten: Herrn Christian Luckerhausen, München, Brüsselerstr. 6/3, Telephon Nr. 30979

Neuaufnahmen: Herrn Chr. Wanders, München, Seidlstr. 26/4, Tel. 51762

Tourenwesen: Herr Julius Dorn, München, Leonrodstr. 40/3

Kassenangelegenheiten der Sektion: Herrn L. Griebel, Windenmacherstr. 1/3. Alle Zahlungen an Sektion Bergland, München, Postscheckkonto Nr. 1789, Amt München.

Kassenangelegenheiten Jung-Bergland: Herrn Anton Dietrich, München, Buttermelcherstr. 18/3

Versicherungswesen: Herrn Anton Dietrich, München, Buttermelcherstraße 18/3

Sachwart und Listenführer: Herr Max Lutz, München, Gebsattelstr. 22/3

Jahresbeiträge: Vollmitglieder Mk. 31.—, Sektionsmitglieder Mk. 20.—, Ehefrauen und Familienangehörige (unter 18 Jahren) Mk. 8.—, Skiabteilung Mk. 5.—, Jahrbuch (ohne Zusendung) Mk. 4.35 (nur auf Bestellung), Jung-Bergländer Mk. 10.— (inkl. obligatorischer Unfallversicherung). Neuaufnahmen in die Sektion Mk. 10.—, Neuaufnahmen in die Jugendgruppe Mk. 1.— Noch rückständige oder unvollkommen eingezahlte Beiträge wollen, um unnötige Materialkosten zu ersparen, raschmöglichst an Nr. 1789 (Postscheckkonto der Sektion) einbezahlt werden.

Drucksachen und Vereinszeichen: Chronik der Sektion (für jeden Neuaufgenommenen wichtig) Mk. 6.—; Tourenbuch Mk. 1.50; Bergländerliederbuch Mk. 2.50; Großes Edelweiß Mk. 2.50; Kleines Edelweiß (Nadel) Mk. 5.—; Sektionsabzeichen Mk. 7.—; Jugendgruppenabzeichen des Alpen-Vereins Mk. 4.—; Bergwachtzeichen (nur für Bergwachtleute Mk. 3.—; D. S.-V.-Zeichen Mk. 1.50.

B. Tourenwesen und sonstige alpine Angelegenheiten.

Neuaufnahmen: Zur Aufnahme kommen nur Herren in Frage. Bedingung: Ausfüllung des Aufnahmeformulars, Vorstellung bei einem Herrn der Aufnahmekommission und dem Tourenwart. Besuch von wenigstens drei Sektionsabenden und Beteiligung an mindestens zwei Führungstouren.

Erfolgte Aufnahme wird schriftlich mitgeteilt. Ablehnung bedarf keiner Begründung. Herren mit noch nicht vollendetem 19. Lebensjahre können Aufnahme in die Gruppe Jung-Bergland finden.

Führungstouren: Um die Mitglieder in bergsteigerischer Hinsicht bestens weiter zu bilden, werden regelmäßig Führungstouren verschiedener Schwierigkeitsgrade unternommen. Die Beteiligung an denselben ist allen Mitgliedern dringend zu empfehlen. Besondere Kosten entstehen dadurch nicht. — Alle Führungen sind ehrenamtliche. Jung-Bergländer sind verpflichtet, an wenigstens drei Führungstouren pro Jahr teilzunehmen.

Unbedingtes Erfordernis ist die Anmeldung zu den Führungstouren, im Verhinderungsfalle die rechtzeitige Verständigung des Tourenwartes, bzw. des betr. Führers.

Die Bekanntgabe der jeweiligen Führungstouren erfolgt an den Sektionsabenden (dortselbst auch Anmeldung für die Tour beim Tourenwart oder dem Führer selbst). (Bei schwierigen Touren ist Rücksprache mit dem Führer unerlässlich.) Ferner durch Aushang im Sporthaus Schuster und am Bahnhofausgang des Kaufhaus Tietz. Aenderung oder Absage einer Tour bis Samstag mittag an den beiden letztgenannten Stellen.

Alpiner Lehrkurs: Derselbe dient in der Hauptsache dem gleichen Zweck, findet jeweils im Frühjahr jeden Jahres statt. Für Anmeldung und Beteiligung gilt das Vorhergesagte.

Ferien- und Anschlußtouren: Vermittelt auf Wunsch der erste Tourenwart.

Skikurse: Werden jeweils von der Skiabteilung der Sektion veranstaltet.

Skisportliche Veranstaltungen: Die Skiabteilung hält alljährlich im Gebiet des Püschling einen Erinnerungslauf zum Gedächtnis von Berglands Helden ab.

Unfallmeldungen: An Sporthaus Schuster, Rosenstr. 6, Tel. 23783. Alle Mitglieder sind satzungsgemäß verpflichtet, von Unfällen, die sie selbst betreffen oder von denen sie Kenntnis erhalten, soweit diese Mitglieder von uns betreffen, der Sektion auf raschestem Wege Meldung zugehen zu lassen. Es empfiehlt sich, auch die Angehörigen in diesem Sinne zu verständigen.

Tourenbücher: Es ist laut den Sektionssatzungen § 9 Pflicht für alle Mitglieder, auch Jungbergländer, ein Tourenbuch zu führen, bzw. am Ende jeden Jahres einen Tourenbericht einzusenden. — Es sei hierauf besonders hingewiesen.

Inanspruchnahme einer Versicherung: Mitglieder, insbesondere Jung-Bergländer, die durch die Sektion eine Versicherung abgeschlossen haben und aus derselben Ansprüche geltend machen wollen, sind verpflichtet, unverzüglich der Sektion (Herrn A. Dietrich, Buttermelcherstraße 18/3) Meldung zu machen.

Seildepot: Die Sektion unterhält in Hinterbärenbad ein Seildepot von fünf Seilen, die den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Sachgemäße Aufbewahrung nach Gebrauch, sowie Meldung über etwa verdorbene Seile sind unerlässlich. Schlüssel im Sporthaus Schuster.

Hüttenschlüssel und Karten: Im Sporthaus Schuster gegen Leihgebühr. Karten, Führer und Hüttenschlüssel sind Eigentum der Sektion.

Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldeformulare zu erfolgen. — Bei Anmeldung neuer Herren wollen die einführenden Mitglieder diese unbedingt auf Zweck und Ziele unserer Sektion eingehend aufmerksam machen. Unsere Tendenzen sprechen sich dahingehend aus, nur wirkliche Bergfreunde, ausübende Bergsteiger aufzunehmen. Jeder Bewerber ist durch zwei Mitglieder

vorzuschlagen; diese haben Patenstelle für den Antragsteller zu übernehmen. Die Aufnahme kann nur nach mehrmaligem Besuch der Vereinsabende und nach Teilnahme an wenigstens zwei Führungstouren erfolgen. Auswärtige Bewerber haben mindestens zwei einwandfreie Adressen als Referenzen aufzugeben.

Austrittserklärungen müssen bis spätestens 31. Dezember erfolgt sein. Nach diesem Zeitpunkt eingereichte Erklärungen können erst für das nächstfolgende Jahr berücksichtigt werden.

Titel- und Adressenänderungen sind stets sofort an den Listenführer Herrn Max Lutz, Gebtsattelstr. 22/3, zu melden. Nur dadurch wird verhindert, daß die Zustellung von Mitteilungen und Bekanntgaben keine Verzögerung erleiden. Direkte Zuschriften an Haupt- oder Verwaltungsausschuß oder an die Versandstelle der Mitteilungen sind zwecklos und verursachen nur unnötige Portoausgaben.

Mitgliederkarten werden am Sektionsabend durch den Kassier verabfolgt und das einzuklebende Lichtbild bei diesem abgestempelt. Die Abstempelung der Mitgliederkarte kann außerdem im Sporthaus August Schuster, Rosenstr. 6, erfolgen. Die Zusendung der Mitgliedskarte oder Erneuerungsmarke erfolgt nur auf schriftl. Antrag an den Kassier unter gleichzeitiger Erhebung des Beitrags und der Portokosten durch Nachnahme. Der Beitrag ist satzungsgemäß spätestens Ende Februar, für Neueintretende sofort nach der Aufnahme zu entrichten.

Gruppe Jung-Bergland. Bewerber zwischen 17 bis 20 Jahren sind den Bestimmungen der Gruppe Jung-Bergland unterstellt. Siehe Bericht der Jugendgruppe. Mitglieder der Jugendgruppe besitzen weder Wahlrecht, noch Sitz und Stimme in den Angelegenheiten der Sektion. Ihre Vertretung der Sektion gegenüber obliegt dem Leiter der Gruppe.

Die Bücherei ist zur Entnahme von Literatur, Führern und Karten am jeweiligen Sektionsabend vor und nach dem geschäftlichen Teil geöffnet. Während der Sommermonate jeden Donnerstag im Vereinslokal abends von 7¹/₂ bis 8 Uhr. Benützungsort beim Bücherwart. Spenden für die Bücherei werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Alpenvereinsbücherei: Westendriederstr. 21/III. Lese- und Entleihstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 4 bis 7 Uhr. Ausgabe von Literatur, Führern und Karten an Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. erfolgt nur gegen einen von unserer Sektionsleitung (Bücherwart) ausgestellten Haftschein.

Alpines Museum d. D. u. Oe. A.-V. (Isarlust, Praterinsel 5.) Der Besuch desselben wird allen Mitgliedern dringend empfohlen. Es besteht das dringende Bedürfnis, dem Alpinen Museum auch in finanzieller Weise zu helfen. Dies kann jedes einzelne Mitglied dadurch, daß es die Mitgliedschaft des Vereins „Freunde des alpin. Museums“ mit einem Jahresbeitrag von Mk. 5.— erwirbt. Mitglieder d. D. u. Oe. A.-V. haben für sich und in ihrer Begleitung befindliche Ehefrau und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte freien Eintritt im Alpinen Museum.

Sektionszeichen sind an den Sektionsabenden beim Sachwart erhältlich. Preise siehe Seite 44. Die Mitglieder werden ersucht, auf Touren das Bergländerzeichen zu tragen. — Es ist nur den Mitgliedern (nicht Ehefrauen) gestattet, das Sektionszeichen zu tragen. Den Jung-Bergländern wurde zum Tragen des Sektionszeichens die Erlaubnis auf Widerruf erteilt.

Sektionsabende finden regelmäßig Donnerstags statt. In der Zeit Oktober bis April Vorträge und 'theoretische' Abende usw. im Sektionsheim. In der Zeit Mai bis September zwanglose gemütliche Zusammenkünfte auf der Alm im Augustinerkeller. Bekanntgabe der Veranstaltungen erfolgt jeweils in

den Münchner Neuesten Nachrichten (Anzeigenteil) in der Montag Abend-Nummer, außerdem als Notiz im alpinen Teil der versch. Münchner Zeitungen.

Hauptversammlung meist Dezember/Januar und ferner eine außerordentl. Sommerhauptversammlung meist im Juni/Juli; Bekanntgabe 14 Tage vorher in den Münchner Neuesten Nachrichten.

Bergsteigergruppe. Die Sektion ist an diese angeschlossen. Die Forderung, daß die Mitglieder der Sektion ausübende Bergsteiger sein müssen, findet auch dadurch ihre Begründung. Auf die Pflicht laut § 9 der Satzungen, am Ende des Jahres einen Tourenbericht einzusenden, sei auch hier hingewiesen.

Bergwacht. (Siehe Sonderbericht.) Aufnahme als Bergwachtleute können nur Sektionsmitglieder finden, die schon längere Zeit der Sektion angehören, der Führerschaft und dem Ausschuß bestens bekannt sind und mindestens das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Anteilscheine. Laut Hauptversammlungsbeschluß kamen im Januar 1921 erstmals Mk. 5000.— zur Auslosung. Die Inhaber der ausgelosten Nummern wurden verständigt. — Nächste Auslosung Januar 1922. Verständigung erfolgt s. Zt. ebenfalls.

Sammlungen. In der Sektion bestehen noch folgende Sammlungen: 1. für den Hüttenfonds; 2. für die Heldengedenkstätte; 3. für die Unfallkasse. Spenden für diese Sammlungen an das Postscheckkonto 1789 erbeten.

Das Erscheinen des Bergkamerad mußte wegen zu hoher Kosten und Mangel an den nötigen Mitteln eingestellt werden, da die Sektionskasse nicht in der Lage ist, die Kosten zu übernehmen.

Die Photoabteilung, siehe Sonderbericht, bezweckt die Weiterbildung der Mitglieder auf dem Gebiete der Lichtbildkunst. Besondere Abende jeweils Dienstag. Anmeldungen an Herrn Karl Person, Pestalozzistr. 23/2.

Besondere Gedenktage:

Zu Ehren und zur Erinnerung an unsere gefallenen Helden und unsere dahingeschiedenen Bergkameraden findet außer dem bereits erwähnten Erinnerungs-Skilauf jeden ersten Sonntag im August eine allgemeine Sektionstour zum Püschling statt. — Bis zur Fertigstellung der Heldengedenkstätte werden die Gedenkworte auf dem Teufelsstättkopf gesprochen.

Die im Frühjahr 1908 gegründete kaufmännische alpine Vereinigung Bergland wird Sektion des D. u. Oe. A.-V. am 20. September 1910.

Einweihung der Püschlinghäuser am 26. Oktober 1919.

Gründungstag der Gruppe Jung-Bergland 5. August 1919.

Eröffnung der ersten alpinen Jugendherberge am Püschling 22. August 1920.

Bergländer, hilft verunglückten Kameraden!

Die Kosten für Taltransporte Verunglückter sind heute derartig hohe, daß die wenigsten Bergsteiger in der Lage sind, diese Kosten zu all den anderen naturgemäß entstehenden Ausgaben zu tragen. — Hier wie überall ist Selbsthilfe unbedingt notwendig.

Ehrenpflicht jedes Bergsteigers ist es, bei Taltransporten Verwundeter unbedingt und ohne Zögern mitzuhelfen. — Dabei ist folgendes zu beachten.

Sind die Begleiter eines Verunglückten durch ihre Zahl und Kräfte an sich in der Lage, den Transport ohne weiteres durchzuführen, so werden sie dies ohne Zögern unternehmen. Vorteilhaft ist es jedoch, auf der nächsten Hütte die Tragbahre zu holen und gleichzeitig die Rettungsstelle telephonisch zu verständigen, um dort inzwischen alle Vorbereitungen (Arzt, Unterbringung, Eisenbahnabteil usw.) treffen zu können. — Reichen die Kräfte der Begleiter jedoch für einen sachgemäßen Taltransport nicht aus, dann wäre auf der nächsten Hütte Hilfe anderer Bergsteiger zu erbitten. — Bergsteiger (Mitglieder von Alp.-Ver.-Sekt.), die sich auf eine höfl. Bitte hin ohne triftigen Grund weigern, Hilfe zu leisten, sind mit Namen festzustellen und der Bergwacht (durch den Sektionsvertreter) zu melden.

Alle Bergsteiger (Mitgl. d. A.-V.) haben die moralische Pflicht, einem verunglückten Kameraden (einerlei, ob bekannt oder nicht) zu helfen. Durch diese gemeinsame Hilfe wird die leider etwas verloren gegangene Bergkameradschaft in idealster Form neu aufleben. — Es wird dem Verwundeten nicht allein ein langes Warten auf eine Führerexpedition erspart, sondern es wird auch verhindert, daß er zu allem Unglück noch schwere finanzielle Einbuße erleidet. Es wird aber auch der Führerschaft gegenüber dokumentiert, daß die Bergsteiger zur Selbsthilfe gezwungen wurden wegen der hohen Forderungen seitens der Führer.

Es wird ein Antrag zur Sektionshauptversammlung eingereicht, der den Ausschluß von Mitgliedern vorsieht, die sich bei solchen Fällen in unkameradschaftlicher Weise weigern (sofern nicht wirklich triftige Gründe vorhanden), bei einer solchen, aus Bergsteigern gebildeten Rettungsexpedition mitzuwirken.

Bergländer, tut hier, wie immer Eure Pflicht als echte, rechte Bergsteiger.

Mit herzlichem Bergheil!

K. O. Melchior,

Vertreter der Sektion in der Bergwacht.